



Nr. 50 / Winter 2021

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen Grinzigerinnen und Grinzigern
gesegnete Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2022!**



www.grinzens.tirol.gv.at



Liebe Grinziger und Grinzigerinnen!



Entgegen vieler Erwartungen und Hoffnungen stecken wir leider immer noch mitten in der Covid-19 Epidemie, mit allen inzwischen bekannten Nebenwirkungen wie Lockdown, Kontaktverbot und Ausgangssperren. Im Vorjahr hat man noch geglaubt, dass diese Krise mit der Entwicklung eines Impfstoffes überwunden werden kann. Bedauerlicherweise hat ein viel zu hoher Anteil der Bevölkerung aus verschiedenen Gründen große Vorbehalte sich impfen zu lassen. Zu allem Überfluss gibt es besonders in Österreich noch hochrangige Politiker, die diese Vorbehalte mit fadenscheinigen Argumenten zusätzlich schüren. Allen Ernstes behauptet einer der angesprochenen Herren, dass man gegen das Virus ein Pferde-Entwurmungsmittel einnehmen sollte. Man sollte meinen, einen solchen Vorschlag kann doch niemand ernst nehmen, doch weit gefehlt. Einige Tage nach Veröffentlichung dieses medizinischen Rates des dubiosen Herren hat mir unser Tierarzt, Dr. Wolfgang Kudrnovsky anlässlich einer Rinderbesamung in meinem Stall mitgeteilt, dass sich nicht nur einzelne, sondern mehrere Leute bei ihm

das Entwurmungsmittel für Pferde beschaffen wollten. Wie ich den Wolfgang kenne, hat natürlich niemand auch nur eine Spur von diesem angeblichen Wundermittel erhalten. Solche Informationen geben einem schon zu denken und lassen einen an der Intelligenz der Menschheit zweifeln. Weltweit sind inzwischen mehr als drei Milliarden Menschen geimpft, viele davon schon mehrmals. Wie bei jeder Impfung kann es auch bei dieser zu unangenehmen Nebenwirkungen kommen, die zum allergrößten Teil nach wenigen Tagen wieder verschwinden. Also kein Vergleich zu einer Behandlung von Ungeimpften auf einer Intensivstation, wobei man auch feststellen muss, dass auch Geimpfte mit gewissen Vorerkrankungen auf der Intensivstation behandelt werden müssen. Wirklich sicher kann sich leider niemand sein, sich früher oder später nicht doch mit dieser heimtückischen Krankheit anzustecken. Wie gefährlich dieses Virus ist, haben leider auch einige Grinziger Frauen und Männer am eigenen Leib zu spüren bekommen, diese haben auch Monate nach der Infektion noch mit den Nachwirkungen zu kämpfen. Ich wünsche jedenfalls allen gute Besserung und dass sie ihre Gesundheit wieder vollständig erlangen. Seit Pandemiebeginn warnen diverse Virologen und Epidemiologen vor den katastrophalen Auswirkungen des Virus. Im Nachhinein betrachtet hatten sie mit ihren oft düsteren Prognosen immer wieder recht. Genau diese Experten sagen jetzt, dass das Virus nur durch die Impfung wirksam zu bekämpfen ist. Demnach sollten mindestens 80%, besser noch 90%, der Bevölkerung vollstän-

dig geschützt sein, um diese Epidemie in den Griff zu bekommen. Schließlich gab es auch in der Vergangenheit gefährliche Infektionskrankheiten wie Pocken, Kinderlähmung und dergleichen, die schon damals nur mit fast vollständiger Impfung der Bevölkerung bekämpft und, zumindest bei uns in Europa, ausgerottet wurden. Aus all diesen Gründen ist es mir ein Anliegen, alle Grinziger und Grinzigerinnen eindringlich zu bitten, sich impfen zu lassen.

Was mir noch aufgefallen ist: Alle Personen, die eine Covid-19 Infektion durchmachen behaupten, dass sie eh vollständig immunisiert waren und dennoch erkrankt sind. Es wird ja wohl auch niemand nach einer Infektion behaupten, dass er erkrankt ist, weil er sich nicht geschützt hat. Da könnte man den Eindruck bekommen, dass ohnehin nur geimpfte erkranken. Trotzdem kann es, wie wir gelernt haben, leider auch bei geimpften Personen zu Infektionen kommen.

Mit Stand Ende November sind in Grinzens rund 70% der Bevölkerung mindestens zweimal geimpft, Grinzens zählt somit zu jenen 15 Tiroler Gemeinden mit dem höchsten Anteil immunisierter Personen. Schlussendlich wird uns nicht viel anderes übrigbleiben als uns impfen zu lassen, denn wie wir gelernt haben, nützt auch ein Pferde-Entwurmungsmittel nicht gegen das Coronavirus. Ich hoffe, wir können die vorbildliche Impfbeteiligung noch etwas steigern, es wäre ein großes Zeichen des Zusammenhalts in unserem Dorf. Herzlichen Dank an alle Geimpften und jene, die sich noch dazu entschließen können, wahrscheinlich führt kein Weg daran vorbei.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens, Tel. 05234-68387.

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Georg Jakober, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens

Fotonachweis:

Heidi Kastl, Manfred Hassl, Michael Wedermann, Vereine und Privat.

Grundlegende Ausrichtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens und ist politisch unabhängig. Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildungen, Text und Preisangaben vorbehalten.



Neue Leitplanke beim Spielplatz



aufgegraben werden, da immer mehr Photovoltaik-Anlagen montiert werden und auch E-Autos mit Schnellladestationen nehmen zu, deshalb seien die Ausbauten für die TIWAG kaum mehr planbar. Ich habe mich lange geweigert dieser Leitungsverlegung zuzustimmen, aber letztlich blieb uns keine Wahl, denn die Konsequenz wäre laut TIWAG ein Stromausfall wegen Netzüberlastung. Daraus können Schadensersatzansprüche für die Anwohner entstehen, wenn Gefrierschränke, elektronische Geräte und dergleichen stundenlang ausfallen. Schließlich hat sich der Gemeindevorstand schweren Herzens entschieden, dieser Grabungsaktion am generalisanierten Kapellenweg zuzustimmen.

Gemeindestraßen

Auch im heurigen Jahr konnten wieder einige Teilstücke general saniert werden, umso ärgerlicher ist es, wenn solche Wegabschnitte nach wenigen Monaten wieder aufgerissen werden. Wie bei derartigen Sanierungen üblich, wird bei allen Firmen, die Leitungen in den Straßen verlegt haben, nachgefragt, ob irgendwelche Ausbauten in den nächsten Jahren anstehen, um genau solche Aktionen wie am Kapellenweg zu vermeiden.

In diesem Fall war der Grund, dass in der TIWAG verschiedene Abteilungen für Mittelspannungs- und Niederspannungsleitungen zuständig sind und der eine nicht weiß was der andere tut. Genau die TIWAG hat im Vorjahr genau in diesem Abschnitt eine 30kV-Leitung verlegt und kommt nach 8 Monaten drauf, dass die Niederspannungsleitung im selben Graben zu schwach ist und getauscht werden muss. Begründet wird dies damit, dass ein Anwohner eine Photovoltaik-Anlage montiert und der erzeugte Strom in das Leitungsnetz eingespeist werden muss. Dasselbe wäre übrigens nötig, wenn sich einer der Anwohner ein E-Auto kaufen würde, dann hätte die Leitung ebenfalls verstärkt werden müssen. In Zukunft hätten die Gemeinden sowieso damit zu rechnen, dass die Straßen immer öfter

Frohe nachhaltige WEIHNACHTEN

DER REGIOTALER – (MIT) FREUDE SCHENKEN

Mittlerweile ist es gar nicht mehr so selbstverständlich, dass jeder in seiner Nachbarschaft lokale Geschäfte hat. Oft mussten diese den großen Ketten weichen, die im Konkurrenzkampf den längeren Atem haben.

Dem kannst du etwas entgegensetzen, indem du bewusst bei lokalen Betrieben einkaufst.

Vergleiche ruhig mal die Preise, aber auch die Atmosphäre beim Einkaufen und überlege dir, was dir die Individualität und die persönliche Verbindung wert ist.

Der Regiotaler stärkt unsere Wirtschaft im westlichen Mittelgebirge und ist in über 100 lokalen Betrieben einlösbar. Vor allem jetzt zur Weihnachtszeit lädt der Regiotaler dazu ein, die Geschäftsvielfalt unserer Region zu erkunden und sich vom breiten Angebot der heimischen Kaufleute inspirieren zu lassen.

Der Regiotaler – das ideale Geschenk.

Erhältlich in allen Filialen der Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge sowie der Raiffeisenbank Mutters, Natters & Kreith
Einzulösen in allen Partnerbetrieben, siehe www.regiotaler.at



Trinkwasser

Im heurigen Sommer kam es nach einem schweren Gewitter zu bakteriellen Verunreinigungen in unserem Trinkwasser. Laut Experten ist durch die große Niederschlagsmenge innerhalb kurzer Zeit, Regenwasser in die Quellen eingedrungen, wodurch das Trinkwasser verunreinigt wurde. Bei neuerlicher Probeentnahme nach einigen Tagen war die Trinkwasserqualität wieder erreicht, trotzdem müssen wir Vorkehrungen treffen um diese Qualität durchgehend zu sichern. Die Lösung des Problems ist laut Experten der Einbau von UV-Bestrahlungsanlagen. Diese Geräte werden jeweils im Zuflussbereich der Hochbehälter eingebaut. Beim neuen Hochbehälter Neder ist der Einbau bereits vorgesehen, so dass keine Leitungsumbauten notwendig sind. Der Hochbehälter Dorf ist bereits seit fast 40 Jahren in Betrieb und noch mit Gusseisenleitungen ausgestattet. Hier ist der Tausch sämtlicher Leitungen und Armaturen im

Behälterbereich notwendig. Die Preissteigerungen innerhalb des letzten Jahres wirken sich hier deutlich spürbar aus. Nach ersten Kostenschätzungen ist mit einem Aufwand von €100.000,- zu rechnen. Dafür sollte dann die Trinkwasserqualität für unsere Gemeinde langjährig gesichert sein. Die UV-Behandlung des Wassers hat keine geschmacklichen und auch keine anderen spürbaren Auswirkungen auf unser gewohntes Trinkwasser, es werden lediglich schädliche Keime eliminiert. Übrigens befindet sich schon seit Jahren ein erheblicher Anteil UV-behandeltes Wasser in unserem System, da unser Anteil aus der Kematerleitung (Höllrainquellen) vor Übergabe UV-behandelt wird.

Feuerwehr Grinzens

Vor ziemlich genau einem Jahr wurde das neue Feuerwehrfahrzeug in den Dienst gestellt und im Sommer auch feierlich eingeweiht. Die Finanzierung dieser Investition in unsere Sicherheit ist so gut wie abgeschlossen. Zu guter Letzt

teilte mir der Ausschuss der FF Grinzens mit, dass einstimmig beschlossen wurde, den Ankauf des Fahrzeuges mit €35.000,- aus der Kameradschaftskasse zu unterstützen. Die Kameradschaftskasse der FF wird von den Männern durch Veranstaltungen wie dem Sommernachtsfest, der Durchführung von Abschnittswettbewerben usw. gefüllt, auch die Erlöse der Haussammlungen werden diesem Konto zugeführt. Das heißt, unsere Feuerwehrmänner sind nicht nur zu unserer aller Sicherheit jederzeit einsatzbereit, sondern leisten auch immer wieder einen ansehnlichen Beitrag bei der Beschaffung notwendiger Ausrüstung und Gerätschaft. Herzlichen Dank für diesen großzügigen Beitrag und natürlich auch für euren vorbildlichen, ehrenamtlichen Einsatz über das ganze Jahr.

Trotz Coronavirus geht auch dieses Jahr schon wieder zu Ende. Gerade für unsere Vereine und Organisationen ist der derzeitige ein sehr schwieriger Zustand. Veranstaltungen, deren Einnahmen für



BAUMANAGEMENT

Baumeister Ing. Dipl. Ing. (FH)
Christoph Eder

Karl-Schönherr-Straße 15,
6094 Axams
0699 / 120 10 600

info@gerichts-sv.tirol



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO





die Finanzierung der meisten Vereinsaktivitäten unverzichtbar sind, können kaum oder nur eingeschränkt durchgeführt werden. Schon die Durchführung einer Vollversammlung wird zur Herausforderung. Wir können nur hoffen, dass diese Zeit der Einschränkungen und Ausgehverbote doch bald vorbeigeht.

Euch allen, die nicht verzagen, sondern mit vollem Einsatz für die Grinziger Vereine weiterarbeiten, Dankeschön!

Alle Grinzigerinnen und Grinziger, die sich immer wieder für unser Heimatdorf einsetzen, oft unbedankt und für viele unsichtbar, aber trotzdem unverzichtbar, haben sich ein herzliches Vergelt's Gott verdient.

Bei unseren Gemeindebediensteten möchte ich mich ebenfalls für ihren Einsatz und ihr Mitdenken recht herzlich bedanken. Es ist immer wieder eine Freude mit euch für unser Grinzens zu arbeiten.

Euer Bürgermeister Toni Bucher



Ein großes Dankeschön ergeht an Evi Schröcksnadel und Elisabeth Happ für ihren Einsatz zur Modernisierung des Turnsaales der Volksschule.



Täglich 24h geöffnet - Eintritt rund um die Uhr - von früh morgens bis Mitternacht

Unsere Ab Hof Verkaufsprodukte sind nachhaltig produziert, saisonal verfügbar und begrenzt. Ein großer Teil des Angebots kommt natürlich vom Broslerhof. Eier, Nudeln, Brot, Kuchen, Marmeladen, Eierlikör und viele weitere hausgemachte Leckereien werden auf kürzestem Weg angeliefert. Joghurt in mehreren Sorten und Milch kommen von Familie Singer aus Götzens, Gemüse von Josef Lamparter aus Rum, Alpkäse von Familie Jäger aus dem Bregenzerwald, Butter und Kräuter vom Gerstrainer Hof der Fam. Holub aus Grinzens, Speck und Würste von Georg Hepperger (Fuhner) aus Axams sowie Olivenöl von Familie Girardi aus Innsbruck. Seit kurzem sind auch noch Ziegenfrischkäse vom Planötzenhof, Butterschmalz von Hansjörg Witting (Gleirschalm, Sellraintal) sowie Bergforellen aus dem Fischteich der Kemater Alm (Kathrin und Michael Schaffenrath) erhältlich. Daneben gibt es auch eine kleine Auswahl an Geschenkartikeln von der Einrichtung Werkstatt in Axams.

Familie Hörtnagl

Wir unterstützen
Sie bei Heizung,
Sanitäranlagen
und Umwelttechnik.
Verlässlich!

sit  Heizung
Sanitär
Umwelttechnik

michael sager | +43 664 104 2930
office@sager-installationstechnik.at
www.sager-installationstechnik.at





Informationen vom Recyclinghof

Information zur Müllentsorgung sowie Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage

Die Müllsäcke sowie die Biosäcke für das Jahr 2022 können ab Samstag, den 08. Jänner 2022 im Recyclinghof abgeholt werden.

Neu ist, dass eine Aufzahlung für die Abholung von 60 Litersäcken (statt 40 Litersäcken) direkt im Recyclinghof erfolgt. Bitte den Betrag von € 20,00 nach Möglichkeit genau mitbringen. Die Aufzahlung wird nicht mehr im Rahmen

der Vorschreibung der Müllgebühren verrechnet. Wo aufgrund der Haushaltsgröße die Abnahme von 60 Litersäcken verpflichtend ist, ist selbstverständlich keine Aufzahlung fällig. Diese Vorschreibung erfolgt im Rahmen der Müllgebührenabrechnung.

Der Christbaum kann wie gewohnt beim Strauchschnitt entsorgt werden.

Die Abgabe von Alteisen ist im Jänner und Feber nicht möglich. Eine Abgabe ist wieder ab Samstag, den 05. März 2022 möglich.

Der Recyclinghof hat während der Weihnachtsfeiertage wie folgt geöffnet:

Mittwoch, den 29.12.2021

von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch, den 05.01.2022

von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, den 08.01.2022

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes, neues Jahr wünscht das Recyclinghof-Team!

Photovoltaik-Anlagen montiert von ETDengga Privates Sonnenstrom-Kraftwerk – Unabhängig vom steigenden Strompreis



Flachdach-Montage



Ziegeldach-Montage



Blechdach-Montage

BERATUNG

PLANUNG

MONTAGE

FÖRDERANSUCHEN

MONITORING

Alles aus einer Hand!



SAT-ANLAGEN
EDV-VERNETZUNGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN

ELEKTROTECHNIK DENGGA

Englsgasse 10 · 6095 Grinzens

Tel. 0664/9173881 · info@dengga.at



GEBURTEN



Adrian Mair (31.05.2021)



Anton Holzknecht (17.06.2021)



Valentina Ortner (21.06.2021)



Johannes Oberdanner (21.06.2021)



Elias Annewanter (09.07.2021)



Luis Kapferer (05.08.2021)



Josef Perkhofer (19.08.2021)



Julia Sager (20.09.2021)



Leon Höllwarth (09.10.2021)



STERBEFÄLLE

Inge Holub
am 18.05.2021
im 76. Lebensjahr

Josef Holzknecht
am 20.06.2021
im 88. Lebensjahr

Margit Gliber
am 04.08.2021
im 56. Lebensjahr

Aloisia Kapferer
am 12.11.2021
im 95. Lebensjahr

Helmut Lick
am 12.11.2021
im 79. Lebensjahr



RUNDE GEBURTSTAGE



80. Geburtstag von **Margit Brecher**



80. Geburtstag von **Rosa Kapferer**



80. Geburtstag von **Ingrid Stern**



90. Geburtstag von **Marianne Adamietz**

QR-CODE „GRINZIGER“

Der QR-Code ermöglicht mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen der pdf-Datei dieses „Grinzigers“.

Unterstützte Handys:
iPhone, Android, Symbian, Blackberry und andere.





Weihnachtsbaum für Grinzens



Zur Magie der Adventzeit gehört ein Christbaum

In diesem Jahr stammt die ca. 18 Meter hohe und rund 40 Jahre alte Fichte aus der Neder von Herrn Josef Prissmann.

DANKE!!!!



Unsere Gemeindearbeiter kümmern sich um das Umschneiden, das Zuschneiden, das transportsicher machen und um das fachgerechte Aufstellen des Baumes.



Josef Prissmann mit dem Kranfahrer Daniel Prantner und unseren Gemeindearbeitern Josef und Franz.



Der Transport von so einem großen Baum ist immer eine riesige Herausforderung, wurde aber wie jedes Jahr gut gemeistert.

Der Christbaum wurde gleich nach dem Aufstellen von unseren Kindergartenkindern begeistert begrüßt, ist er doch für die Kinder ein ganz wichtiger Bestandteil des Weihnachtsfestes.

Weihnachten ist auch heute noch das Fest der Liebe, besonders in der momentanen Zeit, ist dieses Fest ein Zeichen des Friedens und der Liebe der Menschen untereinander.





Marterl im Senderstal



Dieses Marterl hing auf einem Fichtenbaum am Anfang des Senderstales. Man musste schon ganz genau hinschauen um es hinter dem Gebüsch zu entdecken. Wegen Baufähigkeit entfernte man 2020 das Marterl. Es wurde liebevoll renoviert und im Chronikraum wieder aufgehängt.

Viel ist über dieses Marterl leider nicht überliefert. Agnes Marx aus Grinzens berichtet, dass ihre Großmutter aus Axams, Josefa Schwaiger ihr folgende Geschichte erzählt hat:

Es verunglückte ein junger Mann namens Alois Zimmermann, als er auf einen Fichtenbaum stieg um ein Habichtnest auszuheben, tödlich. Nach Erzählungen wollte er diesen Habicht für die Jagd abrichten. In der Kirchenchronik Axams fanden sich die Daten dazu – im Juni 1938 starb er an einem zweifachen Schädelbruch, nach einem Absturz.

Dieses einzigartige Marterl zeigt Maria mit ihrem toten Sohn Jesus. Die Mutter trägt ihn wie ein Kind sitzend auf ihrem Schoß. Liebevoll hält sie seinen geschundenen Leib. Das Gnadenbild ist Ausdruck des Mit-Leidens Mariens mit ihrem Sohn. Voll Mitleid wendet sich Maria den Betenden zu und reicht ihnen ihren Sohn



dar, der das Werk der Erlösung vollendet hat. Als Mittlerin aller Gnaden erfleht sie die Erhörung aller Bitten, die ihr vorgetragen werden.

Folgendes Gebet ist auf dem Marterl verewigt:

**Mutter der Barmherzigkeit,
zu dir seufzen wir Trauernde
und Weinende in diesem
Tal der Tränen.**

Karl Oberdanner zimmerte ein neues Marterl und stellte es gemeinsam mit Gerhard Gartner auf. Ein Bankerl zum Verweilen wurde vom Tourismusverband Innsbruck aufgestellt.

Die Gemeindemitarbeiter halfen tatkräftig mit, es wurden zwei große Steine neben das Marterl gesetzt. Auf einem Stein



wurde die Büste einer steinernen Muttergottes montiert. Leider konnte nicht mehr festgestellt werden, woher diese Heiligenfigur stammt und in welcher Kapelle sie ursprünglich war. Jahrelang wurde sie im Gemeindepot aufbewahrt. Diese Figur wurde vom Steinmetzmeister Ernst Schumacher unentgeltlich restauriert.

So entstand mit der Unterstützung von Vielen ein „nettes Platzl.“ Ein großes Dankeschön an jeden Einzelnen der mitgeholfen hat. Ende Oktober wurde das Marterl vom Kooperator Anthony Rai eingeweiht. Anschließend wurden alle ehrenamtlichen Helfer zu einem kleinen Einkehrschwung in die Kemateralm von der Gemeinde eingeladen.



INSERATE

Bei Interesse an **Inseraten** oder anderen Einschaltungen im „Grinziger“ bitten wir um Rückmeldung im Gemeindeamt unter Tel. 05234/68387 oder per E-Mail an:

gemeinde@grinzens.tirol.gv.at

Die Redaktion





Betriebsausflug der Gemeinde



Nachdem der Betriebsausflug letztes Jahr coronabedingt ausgefallen ist, freute es die Gemeindemitarbeiter umso mehr, dass heuer wieder ein außerbetriebliches Zusammentreffen mit den Kollegen stattfinden konnte.

Der heurige Ausflug führte uns zuerst auf die Zugspitze, mit 2.962m ist er der höchste Berg Deutschlands. Bei gutem Wetter genossen wir den 4-Länder-Fernblick in die Zwei – und Dreitausender der Ostalpen. Bereits die Auffahrt in der Panorama-Kabine war ein Erlebnis, nahezu



lautlos gleitet man den Berg empor und überwindet dabei einen Höhenunterschied von 1.725 m in nur 10 Minuten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag zur längsten Hängebrücke von Tirol. Quer über das Tal, in dem die Fernpassbundesstraße B179 verläuft, sieht man in schwindelerregender Höhe eine imposante Stahlkonstruktion: die highline179, eine spektakuläre Fußgängerhängebrücke. Es ist schon eine gewisse Portion Mut erforderlich, um die 406 Meter lange Fußgängerhängebrücke in 114 Metern Höhe zu überqueren. Für seine Courage wird man aber auch

belohnt: von der highline179 hat man einen traumhaften Panoramablick auf den Talkessel von Reutte und die umliegende Bergwelt – ein Blick mit Kick eben, wie der Slogan es verspricht.

Zum Abschluss besichtigten wir noch die mittelalterliche Burg Ehrenberg, diese wurde 1290 von Graf Meinhard II von Tirol erbaut.

Die gesamte Belegschaft möchte sich ganz herzlich beim Bürgermeister Toni Bucher für diesen sehr gelungenen Ausflug bedanken. DANKE!!





Dengg Franzl, Lacken Luis



Grinzens-Seite, Haus Nr. 48, 217, 105, 35; EZI. 90094

Cat. N° 178 Söllbehausung HN° 48, Cat.N° 179 Acker und Mahdstatt. (1833)
Kleines Bauernanwesen HN° 48, Behausung mit angebautem Stall und Stadl und halbem Backofen und Baumgarten, Acker, Mahdstatt, Auffangl in Senders, Vogellehen-Wiese, Anger-Wiese, Mühleiten-Wiese, Wechselfmäher, einige Holzteile. (1895)

1833 (12.09.1833) übernimmt **Georg Schlögl** (1814-1890) vermutlich von Anton Holzknacht eine Söllbehausung N° 48 mit Acker und Mahdstatt. 1848 zieht der Zimmermann Georg mit seiner frischvermählten Maria Prantl (1825-1885) aus Zirl in das Haus N° 48. Hier werden ihnen neun von zehn Kinder geboren: Alois (1848-1905), Johann (1850-1913), Maria (1852-1852), Anna (1853-1853), Franz (1855-1893), Peter (1857-1906), Anna (1859-1949), Kreszenz (1860-1861), und Theresia (1862-1862).

1864 (20.09.1864 fol.563) kauft **Franz Oberdanner** (1809-1895) um 2000 Gulden eine Söllbehausung mit Acker und Mahdstatt von Georg Schlögl, der nach Oberperfuss-Au zum Salcher übersiedelt, wo wieder eine Theresia (1866-1891) das Licht der Welt erblickt und noch heute

seine Nachkommen leben. Der Bauer und Weber Franz Oberdanner wird wie sein Großvater *Schneider Franzl* genannt. Der Sohn des Andreas Oberdanner (*Schneider Ander*) ist seit 1839 mit Theresia Kammerlander (1801-1853) vom Kasper in Grinzens-Seite verheiratet, und hat das Anwesen vermutlich für seine zwei Söhne erworben.

1895 (22.06.1895 fol.1895) erbt **Franz Oberdanner** (1843-1910) nach dem Tod seines Vaters Franz *das kleine Bauernanwesen mit HN° 48*; sein Bruder Alois (1841-1893) ist inzwischen ledig an *Lungenlähmung* hier verstorben. Franz hat hier 1879 mit Maria Kapferer (1846-1910) aus Gries i. S. eine Familie gegründet, und die drei Söhne sind bereits zu tüchtigen Helfern herangewachsen; Johann (1879-1943) wird Bauer beim *Paulen Franz (Dengg)*, Joseph (1881-) heiratet die Witwe und Besitzerin beim *Schwenninger* in Axams-Pafnitz, und Alois Oberdanner (1885-1976) erwirbt von den vier Geschwistern Josefa, Mathilde, Maria und Theresia Oberdanner *das Liseler-Anwesen* auf Vorder Fernereben. Es sind dies die Töchter des Joseph Oberdanner (1863-1911) und die Enkel des Joseph Oberdanner (1813-1885), ein Bruder des Franz Oberdanner (1809-1895), alle vom *Schneider Ander*. Da die Söhne versorgt sind, verkauft Franz den Besitz und kehrt in sein Vaterhaus

beim *Schneider Franzl* zurück. Dieses erwirbt 1911 Joseph Leitner und trägt dann den Hofnamen beim *Schmied*.



Hochzeit am 27.5.1902:
Anna geb. Obermayr & Alois Holzknacht



Sterbebild:
Holzknacht Alois 1938 Lackn-Lois



Christliche Erinnerung im Gebete
an unsere liebe, gute, unvergeßliche Mutter,
Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Anna Holzknicht
geb. Obermair

welche nach langem Leiden, versehen mit
den hl. Sterbesakramenten, am 17. Jänner
1964, im Alter von 92 Jahren, selig im Herrn
verschieden ist.

Sie ruhe in Frieden!

Sterbebild Anna geb. Obermair – Tochter von Johann Obermair (Obesmühle) und Maria geb. Klocker.

1896 (02.01.1896 fol.16) kauft **Alois Holzknicht** (1866-1938), das Anwesen *Denggn Franzl N° 48* um 1400 fl. Luis ist Bauer und Waldaufseher, er gründet 1902 mit Anna Obermair (1872-1958) von der *Obesmühle* in Grinzens eine Familie, der - wie bereits in seinem Elternhaus beim *Lackeler* - zehn Kinder entstammen; Maria (1903-1926) und Aloisia (1908-1909) sterben an *Lungenentzündung*, Rosina (1904-1912) und Josef (1910-1915) erliegen der *Darntuberkulose*. Agnes (1905-1971) heiratet den *Kiehtaier-Bauern* Franz Holzknicht, Josefa (1906-1996) den *Stoaggn-Bauern* Josef Gartner, beide in Grinzens. Alois (1909-1984) wird durch die Ehe mit Amalia Nagl *Rainer-Bauer* in der Nachbarschaft. Franz (1911-1996) wird Besitznachfolger, Johann (1914-1995) gründet mit Anna Oberdanner vom *Denggn* in Grinzens-Neder eine Familie und Josef Holzknicht (1920-2018) mit Maria Holzknicht vom *Lack* in Grinzens-Seite.

1940 (17.05.1940) wird Franz Holzknicht (1911-1996) nach dem Tod seines Vaters Alois der *Lackelen Luis Hof* eingewor-

tet. 1939 hat er Rosa Brecher (1914-1999) vom *Andres* in Untergrinzens geheiratet; Sohn Alois (1936-1992) stirbt ledig in Grinzens, Tochter Gertraud Holzknicht (1939-2019) heiratet Max Dilitz (1936-2018) in Birgitz. Ihre Kinder heißen Annelies, Christian und Werner Dilitz.

neues Wirtschaftsgebäude, oberhalb davon errichtet er ein Wohnhaus.

2008 (16.05.2008) brennt das Wirtschaftsgebäude nieder. Mit unermüdlichem Einsatz errichtet die Familie einen erweiterten stattlichen Neubau, in dem

In Grinzens feierte jung und alt

Jungbürgerfeier und Ehrung einer Neunzigjährigen — Ein Fest der ganzen Gemeinde



GRINZENS. — Man kommt selten nach Grinzens, aber wenn, dann kann man sicher sein, daß ein wahres, echtes Volksfest begangen wird, wie am letzten Samstag, wo Grinzens nicht nur seine Jungbürgerfeier hielt, sondern auch die Gelegenheit wahrnahm, der ältesten Einwohnerin zu ihrem 90. Geburtstag zu gratulieren. So stand Grinzens, diese rührige Gemeinde am westlichen Mittelgebirge, buchstäblich im Zeichen von jung und alt, ein Beweis dafür, daß weder die Probleme der Jugend noch die des Alters vernachlässigt werden. Ein schöner Beweis für echtes Leben in einer

Zeitungsbericht aus dem Jahr 1962

Landesrat Adolf Troppmair, die Familie der 90. Jährigen Anna Holzknicht geb. Obermair: Alois Holzknicht (Rainerhof), Johann Holzknicht, die Jubilarin Anna, Franz Holzknicht (Lackn-Loisn-Franz), Josefa Gartner (Gstoagn), Sepp Holzknicht (der damalige Schützenhauptmann) und Franz Leitner (der damalige Bürgermeister von Grinzens).

1994 (15.11.1994) übernimmt Josef Holzknicht (1961), *Kiehtaier Pepi*, den Hof von seinem Großonkel Franz Holzknicht. Aus der Ehe mit Helga Marx (1965) aus Oberperfuß stammen die zwei Söhne Dietmar (1981) und Hannes Holzknicht (1989).

2007 reißt Pepi den alten Bauernhof ab und erbaut an der gleichen Stelle einen

Pepi herausragende Braunvieh-Zuchterfolge gelingen.



© Josef Berchtold

Reservechampion alt: Bongolo Roxy von Josef Holzknicht aus Grinzens
Dietmar Holzknicht mit der Siegerin auf der Landesschau 2017 in Imst

Ein großes Dankeschön an Heinrich Gruber, für die Erstellung dieser Hofchronik!



Steckbrief:

Geboren am 11. Juli 1954 in Zams
Eltern: Mitzi und Peter
Aufgewachsen als zweites von drei Kindern – Geschwister – Zita und Regina
Verheiratet mit Claudia seit 2002
Kinder: Rene, Dominik und Marco
Enkelkind: Lukas

Schon mit acht Jahren verbrachte Luis die Sommermonate als „Hirtenbua“ bei Familie Anneliese und Luis Oberdanner auf der Salfeinsalm. Nach Abschluss der Pflichtschule erlernte er in Innsbruck bei der Firma Murböck den Beruf des Malers. Aus dieser Zeit stammt sein Spitzname „Pinsl Luis.“ Aber seine Berufung war nicht das Malen, sondern das „auf die Alm gehen“ – die Liebe zum „Viech“, die Naturverbundenheit, die Freiheit und vieles mehr, dies alles zog Luis auf die Alm. Gleich nach der Lehrzeit übernahm er mit jugendlichen 17 Jahren die Birgitzeralm, danach für zwei Jahre die Seealm im Fotschertal.

Als 20-Jähriger konnte er die nächsten 10 Jahre als Hirte auf der Furggesalm verbringen. Diese, auf 1938 m Seehöhe liegende Alm im Fotschertal, hat's dem Luis angetan. Es wurde, wie sich später herausstellte, seine Lieblingsalm! Nach dieser Zeit „hiatete“ Luis auf verschiedenen Almen: Seealm, Kemateralm, Ochsenalm in Ellbögen, Hochalm im Karwendel und der Rietzeralm, bis es ihn 1995 wieder zurück ins Fotschertal trieb.



50 Jahre Hirtenleben - Vindl Alois „Pinsl Luis“

Waren es früher seine Eltern, Mitzi und Peter, die auf der Alm mitarbeiteten, konnte sich Luis die letzten Jahre immer auf seine Familie und das Almteam Toni Leitner (Pfeffer) und Helmut Brandner (Friedler) verlassen.



Familie Vindl: Rene, Marco, Claudia, Luis, Mitzi und Dominik

Luis bekam verschiedene Ehrungen verliehen: 2015 feierte er sein 30ig-jähriges Hirtenjubiläum mit der Alminteressentschaft auf der Furggesalm.



Franz Löffler, Toni Bucher, Luis Vindl, Luis Abenthung, Josef Oberdanner und Günther Buchrainer



2019: Auszeichnung des Tiroler Almwirtschaftsvereins 48.jährige Almtätigkeit.

Heuer, nach 50 Almsommern, war für den sonst so bescheidenen im Hintergrund bleibende, coolen Luis, ein sehr emotionaler Almbetrieb.



Ein tiefbewegter, trauriger aber zu Recht stolzer Luis trieb „sein Viech“ ein letztes Mal durch Grinzens zum Scheffnhof.



Auf dem Weg dorthin, ließen es sich viele Zuschauer nicht nehmen, persönlich mit einem Schnapsperl oder anerkennenden Applaus, von „ihren Luis“ zu verabschieden.



Stimmung vom Feinsten brachten Katharina und Marco mit ihrem musikalischen Abschiedsgruß.



Auch Bürgermeister Georg Dornauer von Sellrain bedankte sich bei ihm, für den jahrelangen Einsatz als Senner im Fotschertal.



Beim „Scheff“ in Untergrinzens wurde, wie alle Jahre, bestens für das leibliche Wohl der Alpler und Helfer gesorgt. Prachtwetter, aber die Gewissheit, dass es für Luis der letzte Hirtenalmsommer auf der Furggesalm war, sorgte für eine besondere Stimmung. Das Transportunternehmen Martin Wegscheider bedankte sich für die jahrelange, perfekte Zusammenarbeit.

Die Alminteressentschaft und Bürgermeister Toni Bucher überraschten „ihren Luis“ mit einem Abschiedsgeschenk. Eine Glocke mit persönlicher Inschrift soll ein kleines Zeichen ihrer Wertschätzung sein, und Luis in seiner Hirtenpension an die „Alplerzeit“ auf der Furggesalm erinnern.

Almen sind Sehnsuchtsorte, Unbeschwertheit unter freiem Himmel, Einheit von Mensch, Tier und Natur. Das vermeintlich langsamere Dahinziehen der

Zeit. Hirten, sind besondere Menschen, die eine Herde von Nutztieren behüten und versorgen. So ein besonderer Mensch ist unser Luis, durfte er seinen Traumberuf an einem der schönsten Arbeitsplätze, auf dem Berg und den Almen, über 50 Jahre lang ausüben.

Der letzte Almabtrieb war für die gesamte Familie sehr emotional, der Abschied vom Almleben fiel allen schwer. 50 Jahre als Hirte und 6 Jahre als Hirtenbub war der Luis im Einsatz, dies kann man sich kaum vorstellen.

Lieber Luis alles Liebe und Gute für deinen Ruhestand – du wirst fehlen auf der Furggesalm!



Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr!
Möge Gott dein Herz
mit Frieden erfüllen
und dein Leben
mit Freude.



Almalltag auf der Lüseneralm



Das Lüsental ist ein rund 10 km langes Seitental des Sellraintals. Die Alm liegt auf 1634m Seehöhe. Wegen der alpinen Schönheit, der Mächtigkeit der Berge, dem 3300 Meter hohen Fernerkogel, den tollen Wanderzielen und der guten Erreichbarkeit der Alm erfreut sich das Tal großer Beliebtheit. Schon im Mittelalter nutzte man das „Lisnertal“ für Vieh – und Milchwirtschaft. Die saftigen Wiesen eignen sich besonders für Weidewirtschaft. Neben dem Alpengasthof liegt die Almhütte, welche die „Alpler“ der Lüseneralm bewohnen.



Heuer bewirtschaftete diese erstmals die Familie Holzknecht „Kiathaier“ aus Grinzens. Mit 31 Melkkühen, 200 Stück Jungvieh, 500 Schafen, 30 Pferden, 28 Saaneziegen, 4 Schweinen verbrachten die Holzknechts den Sommer in „Lisens“.

So ein Almalltag ist nichts für Morgenmuffel oder Langschläfer. Bereits um ½ 5 Uhr werden Kühe und Ziegen von Pepi und Dietmar von der Weide in den Stall

geholt und gemolken. Anschließend dürfen die Tiere wieder „grasen“ und noch vor dem Frühstück wird der Stall und das Melkgeschirr saubergemacht.



Oma Helga beim Frühstück mit ihren Lieblingen

Danach hieß es: ab zum Vieh schauen gehen! Das Almgebiet umfasst 427 ha Weidefläche. Als Laie kann man sich kaum vorstellen wie viele Kilometer und Höhenmeter täglich und bei jeder Witterung von den Beiden bewältigt wurden. Denn erst wenn die Hirten jedes Stück Vieh gesehen haben, das setzt sehr gute Viehkenntnisse voraus, konnten sie mit ruhigen Gewissen zur Alm zurückkehren.



Dietmar mit seinen fleißigen Helferinnen Lena und Laura

Die Schafe kontrollierten Dietmar und Pepi 3 – 4-mal wöchentlich. Dabei achteten sie besonders darauf, ob ein Tier „krump“ geht oder vor der „Ablammung“ stand. Natürlich verarztete oder versorgte man solche Schafe vor Ort oder diese wurden mit zur Alm genommen.



Auch für die Frauen, Melanie und der Sennereiangestellten Claudia Kofler, begannen die Tage in der Sennerei schon zeitig. Von ½ 7 Uhr in der Früh und bis oft nach Mitternacht verarbeitete Claudia täglich ca. 700 Liter Milch zu Butter, Buttermilch, würzigen Graukäse, Molke und g'schmackigen Tilsiter. Neben dem Versorgen der Kinder und der Arbeit im Haushalt, übernahm Melanie das Bewirten der Gäste und den Verkauf der Köstlichkeiten, welche in der Sennerei produziert wurden. Derweil half Helga überall wo sie gebraucht wurde. Besonders viel Freude bereitete ihr das „Verwöhnen“ der Enkelkinder Laura und Lena. Die beiden Mädchen genossen die Almzeit in vollen Zügen.





Nach dem abendlichen Melken, der Stallarbeit und dem letzten Kontrollgang zum „Galtvieh,“ konnte die Familie beim Abendessen „a bissl rasten“ und vor der Hütte für einen kurzen Moment die Schönheit ihres Arbeitsplatzes genießen. Todmüde aber zufrieden ging man nach getaner Arbeit zu Bett. Am Wochenende bekamen die „Kiahtaiers“ oft Unterstützung von Melanies Eltern.

Anfang September holten die Bauern die ca. 500 Schafe von der Lüsensalm.



Am 12. September hieß es dann auch fürs „Kuhvieh“ endgültig Abschiednehmen vom Almleben. Die klangvollen „Gloggen, Schellen und Kimpfa“ sorgten neben dem Prachtwetter für eine besondere Stimmung.



Festlich geschmückt zogen Mensch und Tier, müde aber stolz, an den zahlreichen Zaungästen Richtung Heimat.



Manch lauter, anerkennender Beifall von den Zuschauern ließen die vielen Entbehrungen, die zahlreich absolvierten Kilometer und die Sorge ums Vieh, schon auf dem Weg zum Hof wieder vergessen.



Auf der Alm hat sich gegenüber früher und jetzt sicherlich viel verändert. Aber eines ist gleichgeblieben: Der Almalltag kann nur mit gegenseitigen Vertrauen, Zusammenhalt und einen MITEINANDER funktionieren.

Die „Kiahtaiers“ freuen sich schon auf den nächsten Sommer, auf das Almvieh, die Bauern, die vielen Berg- und Wanderfreunde welche sie gerne wieder mit ihren „Schmankerln“ verwöhnen würden.

Salfeins-Alm

Auch von der Salfeinsalm kehrte das Vieh nach dem Sommeraufenthalt im Sennerstal wieder zurück in die heimischen Ställe.

Der Senner Johann Hörtnagl fertigte mit einigen Helfern den Kopfschmuck für die Tiere.



Musikalisch begleitet zogen alle zum Tunighof, dort versammelte sich das Vieh im „Bangert“ und wurde an ihre Eigentümer verteilt.

In den Bergen Tirols liegen über 2100 Almen, auf denen mehr als 100.000 Rinder, 70.000 Schafe und 5000 Ziegen den Sommer verbringen. In Grinzens gab es heuer sogar drei Almatriebe: Salfeins - Furgges - und Lüsensalm.

Johann Hörtnagl mit Markus Haller





Tage des Offenen Ateliers



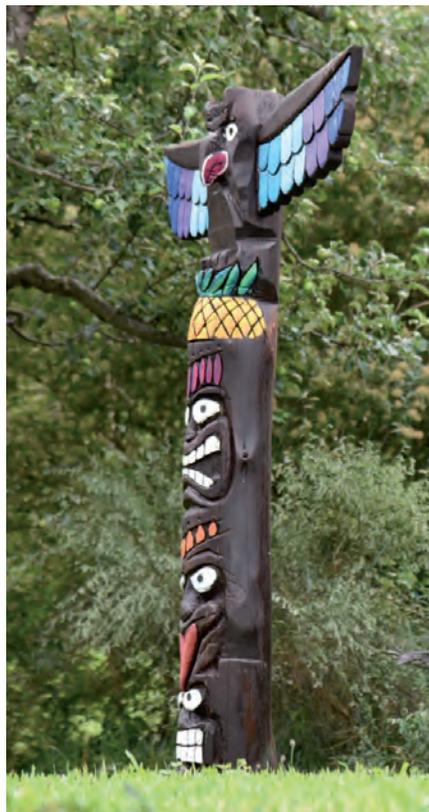
Der Verein Kulturvernetzung Tirol organisierte für die Tage 26. und 27. Juni 2021 die Möglichkeit, vielen Tiroler Kreativen einen Werkstattbesuch abzustatten.

In Grinzens gaben Olga und Nathanael Gröbl Einblick in ihre künstlerischen Ambitionen.

Nathanael mit einigen seiner Metall- und Holzskulpturen, die im Garten seines Elternhauses und auch im Garten seiner Nachbarin Elfriede Kastl aufgestellt sind. Vielleicht am auffälligsten ist dabei ein Totempfahl, der sich an jenen der kanadischen Indianer der Regenwälder bei Vancouver orientiert.

Olga nützte die Gelegenheit, einmal sämtliche Drucke zusammenfassend auszustellen. Die Idee kam ihr spontan in Zeiten der Coronapandemie, weil in dieser Zeit auf einmal die Biologie, die Genetik in aller Munde waren. Es war allerorten die Rede von DNA und RNA Sequenzen, von spontanen Mutationen, von Zellen, die von Viren gekapert und zerstört werden. Vor vielen Jahren entstanden graphische Arbeiten, die einen Bezug zu diesen Themen haben, zum Beispiel eine Radierung (Kupferstich), die den Schnitt durch eine tierische Zelle zeigt oder ein Blatt mit dem Titel „Evolution“, eine Mischtechnik aus Drahtografie, Buchdruck und Flachdruck. Auch für eine ausgebildete Biologin ist das Biologische stets von einem großen Geheimnis umgeben, und manche Motive sind der Versuch, das auszudrücken. Später

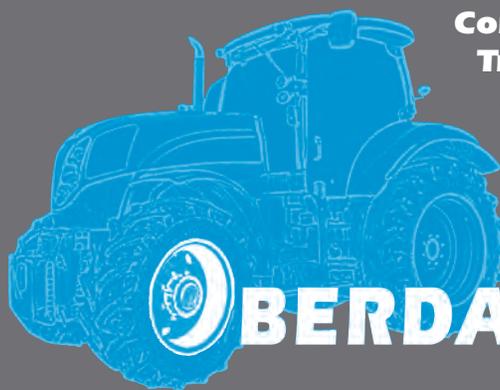
folgten Drucke mit einfacher herzustellenden Techniken wie Holzschnitt und Linoldruck. Die Motive mussten sich den größeren Mitteln entsprechend anpassen. Motive kommen aus der Natur, aber auch aus der Phantasie.



SPRECHSTUNDEN

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind Montag und Mittwoch von 9:30-11:00 Uhr sowie Montag abends 19:30-20:30 Uhr (bei abendlichen Sitzungen nur bis 20:00 Uhr).

Kurzfristige Terminvereinbarungen sind über das Gemeindeamt (05234/68387) oder direkt beim Bürgermeister (0664/4049707) möglich.



Containerdienst
Transporte
Schneeräumung
Müllabfuhr

BERDANNER

Josef Oberdanner - Seite 49 - 6095 Grinzens
Tel. 0676/3038566 · Fax 05234/65096 · E-Mail: oberdanner-keg@aon.at



Neues aus der Kinderkrippe Lari-Fari



Am Samstag, den 23. Oktober 2021 war es soweit: Nach einem Jahr Corona-bedingter Pause konnten das Team und der Vorstand der Kinderkrippe Lari-Fari heuer wieder seinen wohlverdienten Betriebsausflug veranstalten. Dieser ist einerseits ein kleines Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Stunden der Vorstandsmitglieder und die wunderbare Arbeit des pädagogischen Teams, andererseits eine schöne Gelegenheit zum Austausch und geselligen Beisammensein. Dieses Mal ging es zu den Drei Zinnen in die Dolomiten nach Südtirol. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Gemeinde, die uns für die Fahrt wieder den Gemeindebus kostenlos zur Verfügung stellte!

Bei der Auronzohütte südlich von Toblach startete die Wanderung rund um das imposante Bergmassiv der Drei Zinnen. Beginnend am südlichen Fuß der Zinnen ging es zuerst hinauf zum Paternsattel. Das Wetter spielte ideal mit! Bei Sonne und wolkenlosem Himmel war die Aussicht atemberaubend. Weiter ging es zur Drei-Zinnen-Hütte, an einem normalen Sommertag ein Tag mit hunderten von Besuchern – an diesem Samstag Ende Oktober jedoch ein friedlicher, freier Platz quasi für uns allein. Nach einer kleinen Rast ging es nun am Nordrand der Drei-Zinnen unter den senkrechten Wänden wieder gemütlich über die „Lange Alm“ zurück zum Ausgangspunkt. In Vahrn

kehrte die Runde dann zum Törggelen beim Huben-Bauern zu – der perfekte Abschluss für diesen besonderen Tag. Dort durften wir auch die „Ehrungen“ unserer scheidenden Team- und Vorstandsmitglieder vornehmen: Evi Holzmann als Gründerin und jahrelange Leiterin der Kinderkrippe Lari-Fari, Eva Grohmann aus Axams als Betreuerin, Elisabeth Happ als Obfrau und langjährige Schriftführerin im Vorstand und Marie-Helene Mössner als Kassierin der letzten zehn Jahre. Ihnen allen und unserer ehrenamtlichen Lohnverrechnerin von der ersten Stunde an bis heute, Ilona Praxmarer, gebührt unser allergrößter Dank und unsere Anerkennung! Diese Menschen machen die Kinderkrippe Lari-Fari zu einem Ort der Partizipation, des Wohlfühlens, der Entwicklung für alle beteiligten Menschen und des Vertrauens.



Die Kinder in der Kinderkrippe sind heuer wieder gut ins Jahr gestartet. Beim ersten Fest im Jahreskreis, dem Martinsfest, durften wir die von den Kindern bemalten und mit den Eltern fertig gebastelten Laternen bewundern.

Nach reiflichen Überlegungen und unter strenger Einhaltung aller Auflagen, haben wir uns als Team von der Kinderkrippe Lari Fari, dazu entschieden ein Laternenfest am Martinstag zu machen. Im kleinen Kreis, trafen wir uns deshalb am 11.11.2021 bei Einbruch der Dunkelheit am Platz vor dem Pavillon. Alle Kinder der Kinderkrippe kamen in Begleitung eines Erwachsenen und hatten ihre selbst gebastelten Laternen dabei. Die Laternenpapiere wurden von den Kindern in den



LARI-FARI
Kinderkrippe Grinzens

vergangen Wochen in der Kinderkrippe gestaltet und dann zu Hause mit den Eltern „vollendet“. Es sind wahre leuchtende Kunstwerke entstanden.

Nach einer kurzen Begrüßung spazierten wir im Kreis über den Platz. Dabei haben wir alle gemeinsam das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ gesungen. Die feierliche Stimmung wurde von den bunt leuchtenden Laternen unterstrichen.

Am Pavillon spielten die Kinder unter Anleitung das Martinsspiel vor. Die Geschichte vom Hl. Martin war den Kindern bekannt, da wir diese in den Wochen vor dem Martinsfest immer wieder zum Thema in der Kinderkrippe gemacht haben. Mit dem Lied „Leuchte Kerze, leuchte“ beendeten wir unser Laternenfest.

So wie Martin seinen Mantel mit dem armen Bettler geteilt hat, so teilten die Kinder zum Abschluss noch eine leckere Breze mit Ihrer Begleitperson. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Gemeinde für die Brezenspende bedanken.

Auch wenn wir das Laternenfest anlässlich des Martinstags nicht wie gewohnt im Beisein der ganzen Familie feiern konnten, so haben wir dennoch das Gefühl, dass es ein schönes, gelungenes Fest für die Kinder war. Dank des Verständnisses und der Flexibilität der Familien war es möglich ein wenig Normalität in dieser herausfordernden Zeit zu leben.





Erzählungen aus dem Kindergarten

Mit 38 Kindern sind wir fein gestartet und gemeinsam eine tolle Gruppe geworden. Im Herbst ist bei uns einiges los: So bunt wie die Blätter in dieser Jahreszeit, so vielfältig und individuell ist die Gemeinschaft in unserem Kindergarten.



der freien Natur und entdecken immer wieder tolle Dinge. So auch die Pflaumen auf dem Baum am Spielplatz, die schmeckten echt lecker - **DANKE lieber Obst- und Gartenbauverein!**



genießen den Alltag in vollen Zügen. Neue Freundschaften sind entstanden und neue Interessen haben sich entwickelt. Das Zitat von Nicolas Chamfort „Der verlorenste Tag ist der, an den man nicht gelacht hat“ prägt unseren Alltag. Nur mit Spaß und Fröhlichkeit ist der Mensch in der Lage zu lernen. Daher ist dies eines unserer wichtigsten Bildungsprinzipien.



Gemeinsam sind wir einfach großartig in das neue Kindergartenjahr gestartet und

Auch die Vorbereitungen auf das Erntedankfest liefen auf Hochtouren. Dazu haben wir das Lied „Danke für alle guten Gaben“ einstudiert.

Um unser Fest feierlicher zu gestalten haben wir in der Igelgruppe Brötchen gebacken und die Hasenkinder haben eine

Gemeinsam erkunden wir unsere Umgebung und sammeln Blätter für unsere Werkarbeit. Wir verbringen viel Zeit in





Kürbiscremesuppe gekocht. Unser Pfarrer Peter Ferner hat unsere Erntedankkörbe geweiht und mit uns über die Ernte und Gott gesprochen. Anschließend hat er mit uns die Jausenzeit verbracht.



Auch das Martinsfest haben wir miteinander erleben dürfen. Heuer feierten wir zwar ohne Eltern, aber die Besinnlichkeit und die Bedeutung gingen dabei nicht verloren. Dank Heidi wurde dieses Erlebnis mit Bild und Ton festgehalten. Auf Wunsch der Kinder musste ich noch am selben Tag alles den Eltern zukommen lassen.



Nun freuen wir uns schon auf die Advent- und Weihnachtszeit. Wir wünschen euch allen, dass ihr in dieser schwierigen Zeit das Lachen nicht verlernt und gesund bleibt!

Das Kindergartenteam mit Petra, Bernadetta, Lisa, Nicole und mir (Conny)





Volksschule aktiv

Erster Schultag im Schuljahr 2021/22

Das Abenteuer „Schule“ beginnt!



Einen frischfröhlichen Schulstart im Freien erlebten die Kinder der ersten Klasse in diesem Schuljahr.

Das Wetter meinte es gut mit den „Tafelklasslern“ und so strahlten sie mit der Sonne um die Wette, als sie sich voll freudiger Aufregung gemeinsam mit ihren Eltern im Pavillon einfanden.

Gekonnt platzierten sie ihre wunderbaren Schultüten neben ihren Stühlen, und machten sich für den COVID-19- Antigen-Selbsttest bereit.

Dieses „Anfangsabenteuer“ bestanden sie beherzt und geschickt.

Einfach erstklassig!

Nach der Testung wurde die geheimnisvolle Schultüte der Lehrerin mit großem Eifer untersucht.



Bevor die Kinder mit ihrer Lehrerin in das Schulhaus gingen, bekamen sie im Pavillon noch Besuch von einer dreifärbigen „Glückskatze“.



Wenn das kein Zeichen für ein gelingendes Schuljahr ist! Wir wünschen allen 1st-Klässlern ein schönes Jahr!





Eine kleine und feine Dorfführung mit Heidi



Wieder einmal zeigte Heidi den Kindern der 3. Klasse mit viel Elan ihren Heimatort aus der Perspektive einer Dorfchronistin. Los ging es vor der Schule mit dem Bild der Heiligen Familie auf der Schulmauer, weiter zur Kirche mit dem versteckten Grundstein von 1952.



Ida führte uns zum Feldeler-Hof, in dem, vor der Errichtung des ersten Schulhauses, auch einmal Kinder unterrichtet wurden. Wer die Schulpflicht in Österreich eingeführt hat, daran konnten sich fast alle Drittklässler erinnern! In Bichl zeigte uns Heidi den liebevoll geschmückten Muchhof, den Bucherhof, den Broslerhof und den schönen Hermanihof, in dem ich schon einmal bei der freundlichen Familie Grieser zu Gast sein durfte. Auf dem Rückweg zur Bichlkapelle begegnete uns die sehr freundliche und großzügige Frau unseres Bürgermeisters, sie übergab mir nämlich einfach so 20 Euro für die Klassenkasse. **Vielen Dank an dieser Stelle!!** Aber nun weiter zur Bichlkapelle, denn da bekamen die Kinder von Heidi sogar noch eine Aufgabe in der letzten Schulwoche: „Schaut euch im Internet an, was der Grinziger Künstler Walter Nagl macht! Der ist so berühmt, dass ich mir kein Bild von ihm leisten kann.“



Nach einer kurzen Rast und Jause bei der romantischen Mooskapelle marschierten wir am Wendeplatz vorbei - mit schönen Eindrücken vom ehemaligen Gasthof Oberdanner mit dem ersten Schwimmbad im Ort, von der Pension Alpenrose und dem alten Schulhaus am Platz – in die Seite. Viel Wissenswertes gab es auch hier von Heidi zu erfahren, die Aussicht auf ein Eis bei Lena zog die Kinder aber schon in die Englgasse.

An ihrem eigenen Geburtstag hat Martina die Kinder mit Saft und Eis verwöhnt, ein kleines Liedchen hat ihr die Klasse da natürlich gerne gesungen!

Der Vizebürgermeister und sehr viel beschäftigte Thomas Oberdanner zeigte den Kindern zum Schluss noch seine herrlichen Obstbäume. **Herzlichen Dank für die nette Einladung!**

Ein herzliches Dankeschön an Heidi Kastl für den interessanten und feinen Vormittag!

Karin Kranebitter





Firmung - 09.10.2021



Fotos: Stephan Moschini - Carpe Lucem Photography

Die Jugendlichen mit dem Firmteam und Firm-Spender Kidane Korabza: Maria Haider, Moritz Mössmer, Marcel Kastl, Matteo Bucher, Daniel Oberdanner, Sebastian Haselwanter, Jonas Kofler, Matteo Schlatter, Pastoral Assistentin Sr. Dipl. Lucia Budau und Kooperator Anthony Raj.



FÜRS LEBEN

Firmung





Woher kommt unser Trinkwasser?



Im Rahmen der Mobilitätswoche besichtigten die Volksschulkinder mit Florian die Quelfassung im Senderstal.

Anschließend zeigte uns Florian die Wasserspeicher. Jedes Kind durfte – natürlich nicht ohne sich vorher die Hände zu desinfizieren – einen Blick in eines der zwei riesigen Becken werfen. Angesichts so vielem klaren, blauen Wassers staunten die meisten Kindern ehrfürchtig. Die kühle, frische Trinkwasser-Kostprobe schmeckte dann auch allen herrlich.

Danke an Florian für den netten und interessanten Vormittag!

Karin Kranebitter





Mooskapelle

Traditionell fand am 2. Juli zum Patrozinium Mariä Heimsuchung, wieder ein Gottesdienst bei der Mooskapelle statt. Diese Messe wurde vom Kooperator Anthony Raj gestaltet, er ließ mit seiner beeindruckenden Predigt aufhören.

Meine Schwestern und Brüder,
Das Leben ist das beste Geschenk, das



Pfarrgemeinde Grinzens

wir von Gott empfangen haben. Wir sind berufen, dieses irdische Leben mit Herz, Verstand und Seele freudig zu führen. Übrigens, sind wir glücklich mit unserem Leben? Wie nähern wir uns unserem Leben? Sind wir uns der Dinge bewusst, die um uns herum geschehen?

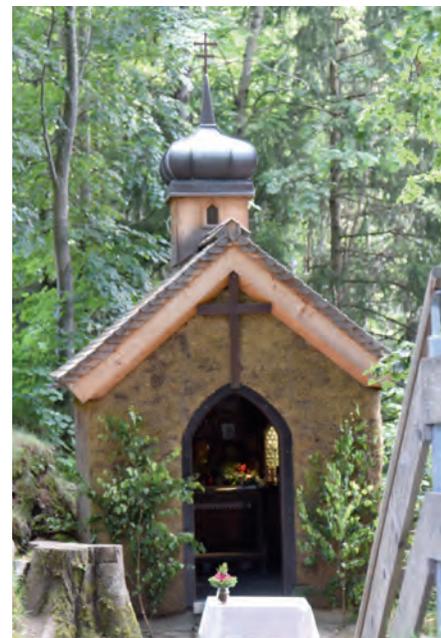
Die Lebensweise der heutigen Welt ist: großes Haus, kleine Familie; viele Titel, wenig Hausverstand; trotz fortgeschrittener Medizin, schlechte Gesundheit; hohes Einkommen, weniger Seelenfrieden. Wir haben den Mond berührt, doch der Nachbar ist uns unbekannt; hohe Intelligenz, wenig Einfühlsamkeit; mehr Wissen, weniger Weisheit; viele Facebook Freunde, kein richtiger Freund zum Mitgehen; viele Liebesaffären, keine wahre Liebe; teure Armbanduhr, aber keine Zeit; es gibt zwar viele Menschen, aber immer weniger Menschlichkeit.

Meine Schwestern und Brüder, Ist das wahr oder nicht? Übertreibe ich die Dinge? Nein. Ich tue das nicht. Das ist unsere Lebenswirklichkeit und wie betrachten wir unser Leben? Es ist immer gut, in Gegenwart Gottes auf unser Leben zurückzublicken. Lebe ich mein Leben glücklich? oder sind wir auf der anderen Seite, auf der Suche nach vorübergehender Freude? Heute denken wir über das Thema „Maria, Ursache un-

serer Freude“ nach. Warum nennen wir Maria die Ursache der Freude? Kommt, lasst uns zwischen den Zeilen des heutigen Evangeliums lesen. Im heutigen Evangelium lesen wir, dass Maria sich auf den Weg machte und in die Stadt Judäa im Bergland eilte. Sie begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib.

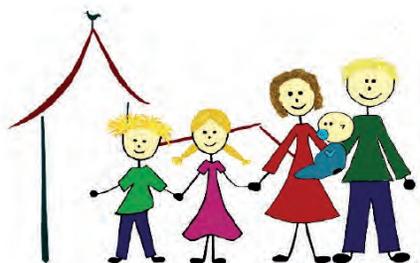
Was passiert hier zwischen diesen Frauen? Maria trug die Freude in sich und als sie Elisabet traf, teilte sie die Freude mit Elisabet und auf der anderen Seite teilte Elisabet die Freude mit Johannes dem Täufer. Nachdem sie die Freude geteilt haben, bemerken wir auch den Heiligen Geist bei ihnen. Meine Schwestern und Brüder, die Freude ist ansteckend. In kürzester Zeit wird sie mit vielen geteilt. Das ist das Wesen der Freude. Maria trug die Freude, die Lebensfreude in sich. Unser Herr Jesus Christus gibt uns die wahre Lebensfreude. Alle, die Jesus in sich tragen, werden dasselbe erleben wie Maria. Es liegt an uns jetzt zu reflektieren. Wir sind berufen, immer einen Freudenfunken zu haben, wie Maria. Wir möchten bei diesem Gottesdienst beten, dass wir in den kommenden Tagen noch mehr Freude ausstrahlen. Die geteilte Freude wird sich verdoppeln.

Kooperator Anthony Raj





Kinder und Jugend



Wir laden ganz herzlich zur Familienmesse jeweils um 10:15 Uhr ein:
23. Januar 2022, 27. Februar 2022,
20. März, 10. April 2022, 22. Mai 2022,
26. Juni 2022.

Einladung zum Ministrierten und Jungscharchor

Wenn du ministrieren willst, melde dich bitte bei:

Angela Fischler, Tel.: 0680 3130788

MinistrantInnen-Stunden:

jeden dritten Freitag im Monat
von 16:30-17:30 Uhr im Widum.

Und/oder wenn du singen willst, melde dich bei:

**Sr. Lucia Budau, Pastoralassistentin,
Tel.: 0676 87307201,**

E-Mail: lucia.budau@dibk.at

Jungscharchor:

jeden ersten Mittwoch im Monat

von 16:30-17:30 Uhr im Widum.

Spiel und Spaß sind natürlich immer mit dabei

Erstkommunion und Firmung

Die Erstkommunion- und die Firmvorbereitung beginnen im Jänner.

Die **Erstkommunion** wird zu

Christi-Himmelfahrt, 26. Mai 2022

um 11:00 Uhr und die

Firmung am Samstag, 11. Juni 2022

um 10:00 Uhr stattfinden.

STERNSINGERAKTION 2022

SICHER DURCHFÜHREN

Die Erfahrungen der letzten Sternsingeraktion haben gezeigt, dass Sternsingen trotz Corona gut möglich ist. Die Sternsingergruppen wurden im vergangenen Jahr überall sehr positiv aufgenommen. Die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten und Besuchten wurde mit einem ausgefeilten Hygienekonzept sehr gut gewährleistet.

Auch wenn die Pandemie leider immer noch anhält, sehen die Verantwortlichen einer Durchführung der Sternsingeraktion 2022 sehr optimistisch entgegen.

Dass Sternsingen wieder überall startet,

ist gut und wichtig, weil die Menschen auf den Segen für das neue Jahr hoffnungsvoll warten und die Spenden in den Armutsregionen der Welt dringend gebraucht werden. Heuer kommt die Unterstützung besonders der indigenen Bevölkerung in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

Nähere Informationen, wann und wo die Sternsinger*innen in Grinzens unterwegs sind, werden rechtzeitig bekannt gegeben. Das Team der Sternsingeraktion freut sich auf die neue Herausforderung und bedankt sich schon jetzt für die Teilnahme beim Sternsingen und die herzliche Aufnahme der Sternsinger*innen und Begleiter*innen.



EIN HERZLICHES DANKE AN ROBERT GEILER - MALEREI GEILER

Seelsorgeraumleiter Pfarrer Msgr. Dr. Peter Ferner und Mesner Pepi Kofler überreichten dem Malermeister Robert Geiler einen Präsentkorb mit regionalen Köstlichkeiten, als Zeichen ihrer Wertschätzung. Der Malerbetrieb stellte für die Renovierungsarbeiten bei der Grinziger Kirche sämtliches Material unentgeltlich zur Verfügung.

Die Arbeiten wurden von den Kirchenräten ehrenamtlich durchgeführt.

An dieser Stelle ergeht ein ganz großes DANKESCHÖN an alle!!

**„Ehrenamt ist keine Arbeit,
die nicht bezahlt wird.**

Es ist Arbeit die unbezahlbar ist!“





Zur Jahreswende

Zu Silvester sagen wir: „Das alte Jahr war uns gegeben – mit allem Schönen, mit allen Herausforderungen.“

Für das Schöne danken wir; es war ein Geschenk; es war nicht selbstverständlich. Die Herausforderungen waren, was wir nicht so gerne hatten; wir mussten es aber tun oder annehmen; jemand forderte es heraus. Je weiter wir die Bearbeitung der Herausforderungen hinausschoben, desto mehr Kraft kosteten sie. Vielleicht ist ein sinnvoller Vorsatz für das neue Jahr: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“

Ich beobachte, dass manche Leute es immer eilig haben; andere bringt nichts aus der Ruhe. Ruhe: sie darf nicht zur Faulheit werden. Eile: Die immer Eilenden bräuchten Unterbrechungen, Raststationen auf der Autobahn des Lebens, Verschnaufpausen, bewusstes Innehalten. Das Herz des Menschen hält ein zu hohes Tempo nicht aus. Im Alten Testament gibt es deswegen den Sabbat, den Ruhetag; im Neuen Testament gibt es den Sonntag: den Tag der Gemeinschaft, des Zeithabens füreinander, für Gott, für ei-

nen Gang in die Schöpfung, für Muse und Nichtstun. Außerdem wissen Menschen, die zeigen, dass sie Zeit haben, dass sie nicht alles selbst tun müssen (Emil Oesch).

Eine sehr alte, hilfreiche Wahrheit ist: „Alles hat seine Zeit“ (Kohélet 3,1f). Zu früh geerntetes Obst schmeckt bitter; es muss „zeitig“ sein. Wenn man sich Zeit lässt, klärt sich ein trüber Teich wie von selbst. Wunden heilen mit der Zeit. Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut. Also: Geduld. Geduld auch mit sich selbst. Geduld mit Gott. „Es gibt keine einfachen Lösungen für komplizierte Probleme. Man muss den Faden geduldig entwirren, damit er nicht reißt“ (Michail Gorbatschow).

Auf einer Kirchenmauer las ich unter einer Sonnenuhr den Satz: „Diese Stunde schenkt dir Gott.“ Ich wünsche uns allen, dass wir alle Stunden des Neuen Jahres glücklich aus Gottes Hand entgegennehmen dürfen! Mögen nicht durch Konflikte und Krankheit Belastete dabei sein. Sollte es doch solche geben, was auf dieser Erde nicht selten ist, dann vermittele uns Gott seine Kraft und er stelle gute und verlässliche Freunde an unsere Seite, die alles mit uns teilen. Miteinander ist alles leichter.

Pfarrer Peter Ferner



**Baumeisterarbeiten,
Asphaltierungsarbeiten
für Gemeinden und
privaten Bereich**

**Rieder Asphalt
GmbH & Co KG
6273 Ried im Zillertal**

Tel.: 05283/2334
e-mail: office@riederasphalt.at

KOSTENLOSE NACHHILFE FÜR SOZIAL BEDÜRFTIGE

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

Wir suchen SIE

kNH

Liebe Leserinnen und Leser, die Jugend braucht Ihr Wissen!

Das Fachkräfte-Radar zeigt: in fast allen Branchen fehlen Mitarbeiter, in Tirol fehlen über 20.000 Fachkräfte. Das ist die eine Seite der Medaille, auf der anderen Seite sind aktuell **112.588 Personen in Tirol armutsgefährdet**, das sind 15% der Gesamtbevölkerung und betrifft beinahe jeden siebten Tiroler. Sogar 9% aller Vollzeitbeschäftigten sind von der Armut bedroht. Das sind Zahlen, die niemanden ungerührt lassen. Deshalb liebe Leserinnen und Leser, denken auch Sie darüber nach, was Sie einbringen könnten um einerseits diesen bedauernswerten Mitbürgern zu helfen und auf der anderen Seite lernschwache

Schülerinnen und Schülern so zu unterstützen, dass sie durch Ihre Hilfe die Schulen positiv abschließen können.

Eine Möglichkeit dazu wäre eine kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige.

2009 habe ich mit dem Projekt der „kostenlosen Nachhilfe für sozial Bedürftige“ begonnen und aus dem ursprünglichen Einmannbetrieb wurde ein Verein, der aktuell über 100 Freiwillige zählt. Bisher konnten wir über 1.600 Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Wissenslücken zu beseitigen.

Leider ist das aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, denn jährlich benötigen zig-Tausende Nachhilfe, denn deren Eltern können ihnen bei ihren schulischen Problemen nicht helfen und

haben auch kein Geld, um eine Nachhilfe finanzieren zu können. Was passiert dann mit diesen Jugendlichen, wenn sie keinen Schulabschluss haben? Sie können keine weiterbildenden Schulen besuchen und auch keine Lehre beginnen und fristen daher als Hilfs- oder Gelegenheitsarbeiter ihr Leben.

Kommen Sie zu uns. Setzen Sie einfach ihr vorhandenes Wissen ein, denn mit **nur zweimal einer Stunde pro Woche** kann diesen sozial Schwachen geholfen werden, gleichgültig ob es sich um Einheimische oder Migranten handelt.

Rufen Sie uns unverbindlich an und helfen sie mit, wir informieren Sie wie und was wir machen!

Kontakt:

Helmut Zander, Tel: +43 676-5472580,
E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at
Homepage: www.kostenlosenachhilfe.at



In der Bücherei Grinzens ist immer sehr viel los

Die Bücherei bleibt weiterhin geistige Nahversorgerin

Der Lockdown ist seit 12. Dezember für alle Geimpften und Genesenen zu Ende. Es gelten wieder die üblichen **Bücherezeiten: Mittwoch von 16 bis 19 Uhr und Freitag von 16 bis 18 Uhr.** Seit Herbst konnten wir unseren Leserinnen und Lesern viel neuen Lesestoff bieten, vor allem bei den Kinderbüchern und auch eine Auswahl an neuen Medien (Tiptoi und Tonies). Auch das Angebot aktueller Romane und vor allem von Krimis kann sich sehen lassen.

Es ist uns, trotz schwieriger Bedingungen, auch zwei Veranstaltungen sehr erfolgreich durchführen.

Die Kinder waren begeistert von der szenischen Lesung des Buches „Petterson zeltet“, das in Zusammenarbeit mit der Sendersbühne in der Bücherei Anfang September stattfand. Aufgrund des großen Zuspruchs sollen weitere Lesungen über den schrulligen Alten und seinen schlauen Kater folgen.

Da immer wieder Corona dazwischen grätscht, wird das rechtzeitig auf den Homepages www.sendersbühne.at und www.grinzens.bvoe.at sowie in den sozialen Medien bekannt gegeben.



TT-Journalist Joachim Leitner und Herbert Lackner (v.l.n.r.) bei der Lesung 2018.

Noch vor dem Lockdown konnten wir bereits zum zweiten Mal den bekannten Buchautor und Profil-Journalisten Herbert Lackner im Gemeindesaal Grinzens begrüßen. Im dritten und letzten Teil der Kulturgeschichte-Trilogie schildert Lackner, die Rückkehr der Dichter und Denker in ihre Ursprungsländer Deutschland und Österreich. Nur ein Teil der 440.000 vor den Nazis Geflüchteten kehrt nach 1945 zurück. Willkommen waren sie nicht immer.

Die Länder, in die sie zurückkehren, weigern sich oft hartnäckig, ihre jüngere Geschichte aufzuarbeiten. Es geht um



Die Kinder waren fasziniert von der Lesung „Petterson zeltet“



BÜCHEREI GRINZENS

Willy Brandt, Thomas Mann, Robert Stolz, Bruno Kreisky, Alma Mahler-Werfel, Bertolt Brecht und viele andere. Bereits erschienen: „Als die Nacht sich senkte. Europas Dichter und Denker am Vorabend von Faschismus und NS-Barbarei“ und „Die Flucht der Dichter und Denker. Wie Europas Künstler und Wissenschaftler den Nazis entkamen.“ Moderiert wurde die Veranstaltung vom TT-Kulturjournalisten Joachim Leitner. Wir sind mit der Veranstaltung am Freitag, 19. November gerade noch „g’schlofen“, wie man auf Tirolerisch sagt. Denn am Montag trat bereits der harte Lockdown in Kraft. Kleiner Tipp: Die Bücher würden sich auch gut als Weihnachtsgeschenk für geschichtlich Interessierte eignen.

Wir freuen uns euch wiederzusehen und ihr könnt euch auch bei uns den ein oder anderen Tipp für ein Buchgeschenk abholen.

*Wir wünschen
schöne Weihnachten
und denkt daran, Lesen ist für
den Geist, was Gymnastik für den
Körper ist.*

Das Team der Bücherei Grinzens





Rückblick Bergrettung Axams



Ableben von Manfred Schaffenrath

Manfred ist 1973 der Bergrettung Tirol beigetreten; 4 Jahre bevor die Ortsstelle Axams gegründet wurde. Als Gründungsmitglied übernahm Manni von Beginn an Verantwortung - Schriftführer, Sanwart, Kassier, Einsatzleiter, Ortsstellenleiter. Er wurde Ehrenmitglied und war bis zuletzt auch als Kassaprüfer tätig. Somit brachte er sich von 1977 durchgehend in einer prägender Weise für die Bergrettung ein. Manni war mit Herzblut ein Bergretter. Ein Nein gab es für ihn nicht. Bei unzähligen Einsätzen war Manni bereit zu helfen wo Hilfe gebraucht wurde. So war er auch bei der Lawinenkatastrophe in Galtür mit dabei. Am 15. Jänner 2021 bei einem Lawinenabgang hatten wir unseren letzten gemeinsamen Einsatz. Manfred wird unvergessen und immer in unserer Mitte bleiben. Unser Mitgefühl gehört in diesen Tagen seiner Familie.

Vieles war wieder möglich

Im Sommer 2021 war wieder vieles möglich. Aus dem hohen Einsatzaufkommen kann man schließen, dass wieder sehr viele Menschen in und auf Tirols Bergen unterwegs sind. Auch wir hatten den ein oder anderen außergewöhnlichen Einsatz, sei es eine Tierbergung auf 2.700m oder ein Sucheinsatz nach einem verstiegenen Urlauberpärchen Ende August in dichtem Schneegestöber auf der Schlicker Seespitze.

Auch einige Ambulanzdienste durften wir wieder abwickeln, wie zb. beim TT-Wandercup in der Axamer Lizum, dem Innsbruck Alpin Trailrun oder bei den Downhill-Events im Bikepark Innsbruck auf der Muttereralm. Speziell die Dienste rund um die Mountainbike-Rennen sind

mit hohem Zeitaufwand und viel Manpower verbunden. Daher arbeiten wir bei solchen Events sehr intensiv mit der Nachbarortstelle Innsbruck zusammen. Hier wird Teamarbeit ortsstellenübergreifend gelebt!

Ein großer Dank an dieser Stelle!

Bergmesse am Kögele

Bei traumhaftem Wetter folgten Anfang September viele Bergfreunde der Einladung und feierten mit uns die Bergmesse am Axamer Kögele. Diese fand heuer in besonderem Gedenken an Manfred statt. Ein Dank gilt hier dem Pfarrerteam Peter Ferner und Remigius Ibudialo für die würdevolle Gestaltung sowie der BMK Axams für die musikalische Umrahmung.

Gemeinschaftstour auf die Große Ochsenwand

Bei ebenfalls bestem Bergwetter konnten wir eine sehr schöne Gemeinschaftstour in unserem Einsatzgebiet durchführen. Über die Adolf-Pichler-Hütte ging's über Seejochl und Schlicker Scharfl hinüber in die Schlick und von dort über den 700hm langen Klettersteig auf die große Ochsenwand. Die eindrucksvollen Tiefblicke in den Kögeln sind immer wieder atemberaubend.



Anwärterausbildung abgeschlossen

Unsere Anwärter Ines, Rosanna und Florian konnten ihre Ausbildung im Ausbildungszentrum Jamtal heuer mit dem Sommerkurs erfolgreich abschließen. Wir freuen uns schon, sie gemeinsam mit den Kameraden Markus und Boris bei der Jahreshauptversammlung feierlich aufnehmen zu dürfen.

Auszug aus unseren Einsätzen:

- 10.07. Omes, Arbeitsunfall
- 26.07. kleine Ochsenwand, Kletterunfall
- 08.08. Axamer Lizum, Unterstützung PKW-Absturz
- 11.08. Götzner Abfahrt, gestürzter Mountainbiker
- 30.08. Schlicker Seespitze, Sucheinsatz



- 12.09. Axamer Lizum, verletzter Wanderer
- 26.09. Götznerberg, Sucheinsatz

Zur Unterstützung der Bergrettung Tirol erinnern wir euch an die Fördermöglichkeiten durch die Bergkostenversicherung um nur 28,-/Jahr für die ganze Familie erinnern.

Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet: <https://bergrettung.tirol>

Wir wünschen eine schöne, unfallfreie Wintersaison!



Freiwillige Feuerwehr Grinzens

Segnung Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung Allrad (LFB-A):

Am Samstag, den 07.08.2021 wurde das neue Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB-A) bei sehr turbulentem Wetter gesegnet.

Nach der Meldung von KDTSTV BI Oberdanner Manuel an BFK OBR Reinhard Kircher wurde gemeinsam mit BGM OBM Bucher Anton die Front der angetretenen Formationen abgescritten.



Angetretene Abordnungen der Feuerwehren des Abschnittes Axams und der benachbarten Feuerwehren

Angeführt von der Musikkapelle Grinzens marschierte der Block zum Vorplatz der Kirche. Aufgrund des einsetzenden Regens wurde die Hl. Messe kurzfristig in die Kirche verlegt, welche von Pater Jakob festlich zelebriert wurde. Die Segnung des neuen Löschfahrzeuges und die anschließenden Ansprachen, konnten dank einer Regenpause wieder am Vorplatz durchgeführt werden.



Segnung des LFB-A

Nach der Segnung konnte Kommandant OBI Helmut Buchrainer folgende Ehrengäste und Mitwirkende begrüßen:

- Pater Jakob
- BGM Anton Bucher
- Vize-BGM Thomas Oberdanner
- Vertreter des Gemeindevorstandes



Fahrzeugpatin Barbara Kofler-Oberdanner mit Kdt. OBI Helmut Buchrainer

- und Gemeinderates
- BFK OBR Reinhard Kircher
- AK ABI Ing. Walter Stockner
- Die Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens
- Die Patin des neuen Löschfahrzeuges Barbara Kofler-Oberdanner
- Die Patinnen Martina Oberdanner, Herlinde Bucher und Annemarie Holzknicht
- Die Fahnenabordnungen des Abschnittes Axams, sowie die anwesenden Fahnenabordnungen des Abschnittes Kematen
- Die Fahnenabordnung der Schützenkompanie Grinzens
- Die Bundesmusikkapelle Grinzens
- Jakob Annewanter, Kommandant der Polizeiinspektion Axams
- Christian Raitmair, Vertreter der Fa. Rosenbauer
- Alle anwesende Vereinsobmänner und Vereinsobfrauen



Aufgrund des immer schlechter werdenden Wetters wurden die Ansprachen seitens der Ehrengäste sehr kurzgehalten. In seiner Ansprache dankte KDT OBI Helmut Buchrainer den Patinnen für die Übernahme der Patenschaften.

Er erläuterte in Kürze den Beschaffungsprozess sowie die Finanzierung und dankte allen, die mitgearbeitet, unterstützt und zur Finanzierung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch der Bevölkerung von Grinzens, welche uns im Zuge der Haussammlungen immer tatkräftig unterstützte. Dadurch konnte aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehr Grinzens ein stolzer Betrag von € 35.000,- zur Finanzierung des neuen Fahrzeuges beigesteuert werden.

Während des Festaktes wurden die folgenden Feuerwehrmitglieder geehrt bzw. befördert:

Zum Feuerwehrmann:

Daniel Buchrainer, Hofer Manuel, Holzknicht Simon, Gogl Jakob, Gürtler Simon, Flunger Johannes und Zenleser David

Zum Hauptfeuerwehrmann:

Hofer Christoph, Hager Stefan und Wegscheider David

Zum Oberbrandmeister:

Holzknicht Florian



Geehrte und Beförderte Mitglieder der FF-Grinzens



Ehrung für 25.-jährige Mitgliedschaft:
Oberdanner Thomas

Ehrung für 40.-jährige Mitgliedschaft:
Hofer Dietmar, und Nagl Hans-Peter

Ehrung für 50.-jährige Mitgliedschaft:
Oberdanner Anton

Ehrung für 60.-jährige Mitgliedschaft:
Leitner Karl

Auszeichnung für langjährige Tätigkeit im Ausschuss der Feuerwehr Grinzens:
Wegscheider Lukas

Herzliche Gratulation allen Beförder-ten und Geehrten!

Abschließend zum Festakt wurde die Defilierung bei extremen Windverhältnissen und einsetzendem Regen in der Kirchgasse durchgeführt. Beim Gemeindezentrum wurde trotz Dauerregens beim Sommernachtsfest noch ausgiebig gefeiert.

Hier einige Daten vom neuen LFBA:

- Fahrgestell: MAN TGM 15.290 4x4
- Antrieb: Permanenter Allradantrieb
- Getriebe: Halbautomatik
- Aufbau: Rosenbauer
- Baujahr: 2020
- Leistung: 213 kW / 290 PS
- Gesamtgewicht: 15.000 kg

Für ein besonderes Highlight sorgte Martin Kapferer: Er pilotierte das Fahrzeug beim Festakt und fertigte als passionierter Modelbauer in Zusammenarbeit mit Gerald Marschner eine Mini-Ausführung des neuen Boliden, der wiederum von seinem Sohn Julian per Fernbedienung „gefahren“ wurde.



Vater und Sohn mit dem Modell des LFBA

Zugsübungen:

Die folgenden Zugsübungen wurden unter Einhaltung der gültigen COVID-19 Vorgaben für das Feuerwehrwesen durchgeführt:

- Am Donnerstag, den 08.07.2021 wurden die Mitglieder der FF-Grinzens mit den folgenden Übungsstichworten „Brand Geräteschuppen - Schnapsbrennerei“ zur 1. Zugsübung nach Untergrinzens gerufen. In Summe wurden 22 Mann mit einer Übungsdauer von ca. 1,5h eingesetzt.



Die Mannschaft beim Ausrüsten für den Einsatz



Der ATS Trupp rückt ins Gebäude vor

- In der darauffolgenden Woche, am Donnerstag den 15.07.2021 wurden die Mitglieder der FF-Grinzens mit den folgenden Übungsstichworten



Das Übungsszenario im Detail



Menschenrettung mit Hilfe der Technischen Gerätschaften

- „Verkehrsunfall - eingeklemmte Person unbekannt Situation“ zur 2. Zugsübung in den Ortsteil Bachtal gerufen. In Summe wurden 27 Mann mit einer Übungsdauer von ca. 1,5h eingesetzt.
- Mit dem folgenden Einsatztext „Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen“ wurden die Mitglieder der FF-Grinzens zur Herbst Abschlussübung am 06.11.2021, ins Senderstal gerufen.



Das Übungsszenario im Detail

Die beiden in Vollbrand befindlichen Fahrzeuge wurden unter Einsatz von schwerem Atemschutz mit verschiedenen Löschtechniken gelöscht. In Summe wurden 15 Mann mit einer Übungsdauer von ca. 1,5h eingesetzt.



Löscharbeiten unter schwerem Atemschutz

Alle Übungen konnten erfolgreich und ohne Verletzungen abgearbeitet werden.



Einsätze

In der zweiten Jahreshälfte 2021 wurde die Feuerwehr Grinzens zu den folgenden Einsätzen gerufen:

- Ein Fahrzeug hatte sich am Forstweg in Fahrtrichtung Kemater Alm, am 25.07.2021, festgefahren. Das Fahrzeug wurde von der FF-Grinzens geborgen.
- Am Montag, den 23.08.2021, wurde die Feuerwehr Grinzens gemeinsam mit dem Rettungsdienst und der Polizei zu einem Verkehrsunfall am Buswendeplatz gerufen. Ein dort abgestellter Linienbus hatte sich aus ungeklärter



Verkehrsunfall am Buswendeplatz mit eingeschlossener Person

Ursache in Bewegung gesetzt und den Busfahrer im angrenzenden WC eingeschlossen. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst wurde der Busfahrer gerettet und im Anschluss der Linienbus in Zusammenarbeit mit einem Bergeunternahmen geborgen.



Bild vom Einsatzort

- Am Sonntag, den 19.09.2021 wurden wir mittels Pager zu einem technischen Einsatz im Bereich der Gemeinde De-

ponie im Senderstal gerufen. Ein Fahrzeug hatte aufgrund technischer Probleme Betriebsmittel verloren, welche von der Feuerwehr Grinzens gebunden wurden.



Ausgetretene Betriebsmittel am PKW auf der Gemeinde Deponie

Alle Einsätze konnten unfallfrei abgearbeitet werden.

Das Coronavirus und der Feuerwehralltag

Die anhaltende Corona-Pandemie schränkt weiterhin die Übungs- und Ausbildungstätigkeiten im Feuerwehrwesen ein. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten, reagierte der Landesfeuerwehrverband Tirol auf die akute Lage mit mehreren Dienstanweisungen!

Runde Geburtstage:

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens gratuliert ihren Mitgliedern zu folgenden runden Geburtstag:

FM Hofer Manuel	zum 20er
OLM Leitner Matthias	zum 30er
HFM Wegscheider David	zum 30er
HFM Rudolf Dominik	zum 40er

Aktuelle Berichte und Fotos auf unserer Homepage: www.ff-grinzens.at

Anmerkung zu den geplanten Silvesterfeiern:

Auch die Mitglieder der Feuerwehr würden sich über einen ruhigen Jahreswechsel freuen.

Wir bitten um sorgsamen Umgang mit den Feuerwerkskörpern.

Die Feuerwehr Grinzens wünscht allen GemeindegängerInnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und allen Schutz für das kommende Jahr 2022

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Kommandant OBI Buchrainer Helmut

Krippenverein Grinzens

Aufgrund der derzeitigen Situation haben wir uns dazu entschlossen, die Jahreshauptversammlung und somit auch die Ehrungen auf das Frühjahr 2022 zu verschieben. Die Einladungen werden zeitgerecht ausgeteilt.

Der Ausschuss des Krippenvereines

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten und freuen uns sehr auf das Frühjahr, wo wir uns hoffentlich alle gesund zur Jahreshauptversammlung wieder treffen.





News vom Fussballgeschehen im Mittelgebirge

Liebe Fußballfreunde,

wir haben wieder eine spannende Herbstsaison mit viel Höhen und Tiefen hinter uns gebracht. Corona hatte auch Fußball fest im Griff. Möchte mich hier an dieser Stelle bei allen Spielern, Funktionären und allen Zuschauern bedanken für alle Einschränkungen die wir in Kauf nehmen mussten um „Fußball zu schauen“.

Wir haben uns bemüht nach den gesetzlichen Vorgaben alles so einfach wie möglich abzuwickeln.

*Wir wünschen allen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!
Und das wichtigste in dieser Zeit
Bleibt's Gesund!*

*Mit sportlichen Grüßen
Überbacher Dietmar, Obmann FC Grinzens*

Kampfmannschaft SPG Axams – Grinzens: Durchwachsene Saison für unser Jungs:

Nach der Absage der gesamten Frühjahrsaison, konnten wir es kaum erwarten, wieder am 19. Mai mit der Vorbereitung auf die neue Saison loslegen zu können. Aufgrund der guten Arbeit in den ersten beiden Jahren konnten einige arrivierten Spieler vom neuen Weg der SPG Axams-Grinzens überzeugt werden.

So wechselte der seit vielen Jahren in Grinzens wohnhafte Mathias Gstrein vom SV Hall zu uns. Auch Fabian Saurer kehrte nach einigen Jahren in der Fremde zum Stammverein zurück.

Auch vom neuen Konzept überzeugt werden konnten Ricardo Thom und Sandro Samwald - beide in Axams und Götzens daheim. Auch die ersten Jungen konnten in den Kader der Kampfmannschaft integriert werden und gaben dort schon ein kräftiges Ausrufzeichen von sich – siehe Christian Haid.

Mit diesen guten Vorzeichen starteten wir sehr gut in die Meisterschaft. Leider

nistete sich der Verletzungsteufel in unserer Kabine ein, bis zu sieben Stammspieler fehlten uns in einigen Spielen. So schlossen wir die Herbstsaison an der sechsten Position ab. Highlight der Herbstsaison war wieder das Derby gegen den SV Götzens in der letzten Runde. In einem tollen Spiel vor 700 Zuschauern trennten wir uns schlussendlich mit einem gerechten unentschieden.



An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an unserem treuen Fans, die uns bei den Heimspielen aber auch bei den Auswärtsspielen kräftig unterstützen und sich auch nicht von unseren streng kontrollierten Zugangskontrollen von einem Besuch abhalten haben lassen. Der Start in die Vorbereitung sollte Ende Jänner am Grinzner Lichtenboden erfolgen bis dahin bleib's Gesund und alles Gute.

*Weber Wolfgang
Sportlicher Leiter - SPG Axams – Grinzens*

Nachwuchs SPG westliches Mittelgebirge: Mit viel Spaß durch den Herbst

Nachdem sehr viele Neuzugänge im Frühjahr, uns optimistisch stimmten, hielt dieser Trend bis über den Sommer an. So konnten wir für die Meisterschaft im Herbst U7 und U8 je 3 Mannschaften für die Meisterschaft melden.



Diese Altersklassen bestreiten ihre Spiele in Turnierform und spielen Funino.

Das Spiel hat seinen Namen von der Kombination aus Fun und Junior. Man spielt 3 gegen 3 auf jeweils 2 Minutoren und alle 2 Minuten wird ein neuer Spieler eingewechselt.

Somit kommen alle Spieler zu ihren Einsätzen und aufgrund des kleinen Spielfeldes und der Anzahl von 4 Toren haben auch die Kinder viel öfter ihr Torerlebnis. Bei dieser Spielform wird die Spielintelligenz der Kinder gefördert. Auch wenn immer wieder ein Kind die Frage stellt, wann man denn „echten“ Fußball (bei Funino gibt es keinen Tormann) spielen würde, macht es den Kindern viel Spaß.

Die Eltern, welche ihre Sprösslinge vom Spielfeldrand anfeuern tragen auch sehr viel zur Motivation der Kleinsten bei.

Nach dem Ende der Freiluftsaison wechselten alle Mannschaften in die Halle und verbessern dort ihre Technik.

Wir können nur hoffen, dass wir die Hallen trotz Pandemie bis zum Beginn der Frühjahrsmeisterschaft nutzen dürfen.

An dieser Stelle auch ein großer Dank an alle Gemeinden für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten.

*Madersbacher Klaus
Nachwuchsleiter - FC Grinzens*





Rinderzucht – 1. Jungzüchter Tirol Contest

Am 30. Oktober 2021 fand im Agrarzentrum West in Imst der 1. Jungzüchter Contest statt. Es wurden die schönsten Rinder Tirols aus neun Rassen gekürt. Neben regionaler Verköstigung, Wahl zur 1. Miss Rinderzucht Tirol, Teambewerbe der 10 Jungzüchtervereine und einer Aftershowparty mit Musik wurden Spitzentiere auf höchstem Niveau von 190 JungzüchterInnen präsentiert. Ein Fest für die Züchterjugend bei der sich auch das JZ – Team „Rainerhof“ aus Grinzens erfolgreich beteiligte.

David, Nina und Semina mit ihrer prämierten Holstein – Kalbin Cora



Bericht aus der Landesmusikschule westliches Mittelgebirge



Im laufenden Schuljahr sind 511 SchülerInnen an unserer Musikschule gemeldet, die von 28 Lehrpersonen unterrichtet werden. Davon kommen heuer 51 SchülerInnen aus Grinzens.

Wir freuen uns sehr über den Umstand, dass wir im heurigen Schuljahr schon mehrere Konzerte durchführen konnten. Zum einen gab es eine Vorspielstunde im Pavillon Axams, bei der sich unser Jugendblasorchester, Tanzgruppen und verschiedene Ensembles präsentieren



Jugendblasorchester unter der Leitung von Stephan Moosmann

konnten. Das zweite große Konzert fand in der Pfarrkirche Natters statt. SchülerInnen der Gesangsklasse von Markus Forster wurden von einem Streichensemble aus LehrerInnen und ehemaligen und bestehenden SchülerInnen der Klassen Markus und Susanne Fritz und Walter Singer begleitet. Sarah Schaffenrath brachte ein Harfenkonzert zu Gehör und unsere neue Blockflötenlehrerin Viktoria Hochfilzer stellte sich als Solistin auf der Blockflöte musikalisch vor.

Die Proben für unseren Volksmusikabend im Gemeindezentrum Natters waren bereits in vollem Gange, bis die Pandemie wieder unsere Pläne durchkreuzt hat. Die Veranstaltung musste leider aufgrund der hohen Infektionszahlen abgesagt werden. Der Volksmusikabend wird im Frühjahr 2022 nachgeholt.

Vorschau Sommersemester

Geplant ist für das Sommersemester im heurigen Schuljahr ein großes Kindermusical in Zusammenarbeit mit der Volksschule Axams, auf das wir uns schon sehr freuen.

Unser Tag der offenen Tür findet nächstes Jahr am Samstag, den 7. Mai 2022 von 9:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindesaal Natters statt.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Ich bedanke mich bei allen LehrerInnen für ihren Einsatz und ihr Engagement in dieser herausfordernden Zeit, bei den Trägern der Musikschule, den Gemeinden und dem Land Tirol für ihre große finanzielle Unterstützung und ihr Interesse an der Musikschule, sowie bei allen Eltern und SchülerInnen für ihre Wertschätzung an einer musikalischen Ausbildung und Liebe zur Musik!

Musikschuldirektor Markus Fritz



Sarah Schaffenrath



JiM - Jugend im Mittelbirge mit frischem Schwung

2021 war ein spannendes Jahr für die Jugendbetreuung JiM. Wir haben trotz den Herausforderungen der Pandemie lustige Abende und spannende Workshops miteinander verbringen dürfen. Auch während des Lockdowns haben wir den Kontakt über unsere Social-Media-Kanäle, persönliche Beratungsgespräche und online Spiele halten können. Beim regulären Betrieb haben wir neben einem offenen Ohr folgendes bieten können:



Tischtennis, Tischfußball, Carrom, Billard und Airhockey. Zudem sind wir auch ausgestattet mit DJ-Pult, Lichtanlage und PS4 Konsole. Es fanden Tischfußball und Fifa Turniere statt, wir haben gemeinsam die EM verfolgt und fördernde Programme anbieten können, wie zum Beispiel...

Kochabende

Auch dieses Jahr haben wir wieder gemeinsam gekocht und gespeist, wenn wir durften. Dabei sind wir auf die Wünsche und Ideen unserer Besucher*innen eingegangen. Somit hatten wir in unserem kulinarischen Angebot selbstgemachte Pizza, French Toast, Wurstnudeln, Palatschinken, griechischen Salat, Grillabende uvm.

Graffiti Workshop

In Götzens wurde die Außenwand mit Hilfe von Clemens Bartenbach neugestaltet und besprüht. Doch zuerst wurde über die Kunst, den Vandalismus, die Strafen und die zur Verfügung gestellten Flächen gesprochen. Danach hatten die Jugendlichen die Chance ihr Entwürfe zu



verewigen. Um den gelungenen Nachmittag ausklingen zu lassen wurde am Abend gemeinsam gekocht.

Jobberatung Jugendcoach Niki

Von September bis Oktober hat uns Niki vom Jugendcoaching begleitet. Es wurde mit den Teilnehmer*innen ein Interessensprofil erstellt und anschließend Einzelgespräche geführt. Im nächsten Schritt wurden ihnen anhand ihres Interessensprofils die passenden Firmen vorgestellt.

Vielen lieben Dank ...

an unser hilfsbereites Jugendteam, unsere tollen Besucher*innen, Mithelfer*innen, Workshopleiter*innen und Gemeinden im westlichen Mittelgebirge!



Trotz der derzeit kritischen Lage konnte die Bundesmusikkapelle Grinzens auch heuer wieder einige ihrer Veranstaltungen und Konzerte zum Besten geben. Nach einem gelungenen Sommer wurde die Konzert-Saison durch das „Schmankerlfest“ in Sellrain abgerundet. Dabei waren verschiedene Kapellen und musizierende Gruppen vor Ort, die vor einem super Publikum ihre Stücke präsentieren konnten. Neben den musikalischen Schmankerln wurde auch verpflegungstechnisch nichts dem Zufall überlassen, denn es wurden die verschiedensten Speisen aufgetischt.

Musikkapelle Grinzens

In Gries i. S. konnte auch das Jugendblasorchester sein Können zeigen, denn die Musikkapelle Gries im Sellrain veranstaltete ein „Jungmusiker- Open-Air“. Wetterbedingt wurde aus dem Open-Air leider nichts, aber auch im Gemeindesaal lieferten sie eine ausgezeichnete Performance. Das Entertainment nach den Konzerten übernahm ein Zauberer mit Bühnenshow.

Auch die Erntedank- Prozession war neben weiteren kirchlichen Ausrücken wie immer ein Highlight. Bei gutem Wetter konnte die BMK Grinzens den Umzug nach Untergrinzens musikalisch umrahmen. Bei diesem Festtag haben neben der Musikkapelle auch weitere Vereine wie die Jungbauern, die Schützenkompanie und der Obst- und Gartenbau-Verein wieder vollen Einsatz gezeigt. An Al-

lerheiligen kam wie gewohnt ein Blechbläser- Ensemble zum Einsatz, welches die Messe auch bei eisigen Temperaturen stimmungsvoll begleitete.

Das Cäcilienkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Engelbert Wörndle durfte auch heuer trotz den vielen Regulierungen nicht fehlen. Mit großem Aufwand wurde die Kirche somit „Covid-sicher“ gemacht, um den Leuten eine gewohnt anspruchsvolle Darbietung präsentieren zu können. Nur der „Ball ohne Krawall“ musste heuer leider ausgelassen werden.

Somit blickt die BMK Grinzens auf ein musikalisch gelungenes Jahr zurück und stürzt sich in die Vorbereitungen für 2022.



Jungbauern/Landjugend



Back to 2,50€ Party – 24.09.2021

Endlich nach langem Warten durften wir einmal wieder so richtig feiern.

Zwei Tage zuvor begannen wir mit dem Aufbau unseres Zeltes, der Bar und mit allem was zu einer guten Partynacht dazugehört. Das Fest war ein voller Erfolg und die Stimmung war hammermäßig.

Danke an alle Partygäste und Mitglieder, wir freuen uns schon auf die hoffentlich bald anstehende Party !!!



Erntedank – am 03.10.2021



Auch dieses Jahr haben wir uns mächtig ins Zeug gelegt und haben wieder eine schöne Krone geschmückt. Bei bestem Wetter nahmen wir an der Prozession teil.



Hochzeit

Das „Ja“ Wort gaben sich am 23. Oktober 2021 unser ehemaliges Ausschuss Mitglied Rene und seine Vroni in der Pfarrkirche Axams. Eine wunderschöne Trauung mit anschließender Agape und guten Essen.



Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank und für eure Zukunft viel Glück, Liebe, Erfolg und vor allem viel Gesundheit für eure Familie.

Nikolaus – am 05.12.2021

Trotz Corona konnten wir auch dieses Jahr wieder ein paar Kinderherzen zum Strahlen bringen. Das macht uns natürlich auch immer wieder eine große Freude.

Unsere Mitglieder überraschten wir ebenfalls mit einem Nikolaus-Sackerl vor der Tür.

Eure Jungbauern





Obst- und Gartenbauverein - Information für Mitglieder und Gartenfreunde

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird“.

So neigt sich das diesjährige Gartenjahr zu Ende, die Früchte wurden eingebracht und die Hausgärten auf den Winter vorbereitet. Der sonnige November brachte die bunten Blätter zum Leuchten, bevor der Schnee unsere Gärten in die Winterruhe schickt.

Der Obst- und Gartenbauverein konnte dieses Jahr wieder für die Kinder die Hochbeete auf der Dachterrasse vorbereiten. Auch die Verkehrsinsel begleitete uns in bunten Farben.



Dennoch war wieder ein ruhiges Gartenjahr, welches wir aber mit unserem traditionellen Erntedankfest zu einem fröhlichen Abschluss bringen konnten. Nach der letztjährigen Pause wurde dieses Jahr umso mehr gefeiert. Unser Dank gilt der neuen Grinziger Formation „De vom

Berg“, welche den Rahmen unserer Erntedankfeier genutzt hat, ihre erste CD zu präsentieren und damit für ein schwungvolles Fest sorgte. Die große Zahl an Besuchern hat uns gezeigt, wie groß, besonders dieses Jahr, die Freude am gemeinsamen „Danken und Feiern“ war.



„De vom Berg“ und die „Grinziger Alpenträne“

Nach den Spätfrost im Frühling fiel die Apfelernte heuer etwas schwächer aus, dennoch wurde die Obstpresse gut angenommen. Seit diesem Jahr gibt es auch eine Hydropresse für Beeren, mit welcher eine größere Ergiebigkeit beim Pressen erzielt werden kann.

Um eine bessere Organisation zu ermöglichen wurden die Kontaktdaten aktualisiert.

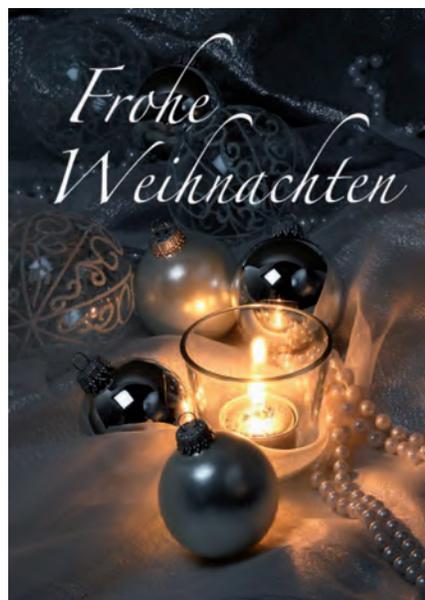
Neue Kontaktdaten:

Christ Maria
Tel.: 0664-1572424
E-mail: obstpresse.grinzens@gmx.at

Aufgrund der derzeit unsicheren Lage wird die Jahreshauptversammlung erst Anfang nächsten Jahres stattfinden, daher ersuchen wir um Einzahlung des Mitgliedsbeitrages 2022 bis 28.02.2022. Mit der Weihnachtspost wird auch ein Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag an die Mitglieder versandt.

Wir wünschen allen Mitgliedern des Gartenbauvereines und allen Grinzigern gesegnete Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr.

Für den Vorstand des
Obst- und Gartenbauvereines
Dipl.-Ing. Mireille Netzer, Schriftführerin





Sendersbühne - Das Spieljahr 2021 neigt sich dem Ende zu

Es gab viel zu sehen – hören – fühlen.

25 Jahre Sendersbühne Grinzens

Zum Bühnenjubiläum durften wir herzlich einladen – mit Speis und Trank wie es sich für ein Geburtstagsfest gehört. Das Stück „der letzte der feurigen Liebhaber“ sorgte für ausgelassene Stimmung und herzhaftes Lachen.

Auf diesem Weg wollen wir – die Sendersbühne Grinzens – unserem Publikum Danke sagen für die Treue und die vielen unvergesslichen Abende.

keller), Hall (Stromboli), Innsbruck (Zeughaus OpenAir), Matri am Brenner und natürlich in Grinzens.

„Allerhand Kreuzköpf“

Im Sommer durfte die Sendersbühne Grinzens beim Projekt „Allerhand Kreuzköpf“ mitwirken. Im Rahmen der Tiroler Volksschauspiele brachte das Team um Thomas Gassner 11 Tiroler Bühnen zusammen, um in die Welt von Karl Schönherr zu tauchen. Es gelang ein liebevoller und humorvoller Einblick in das Alltags-

„Es g’heat viel mehr g’lesn“ – „Pettersson und Findus“ – Lesung für Kinder in der Bücherei Grinzens



Sendersbühne mobil

Mit der Komödie „der letzte der feurigen Liebhaber“ von Neil Simon tourten Obfrau Katharina Trojer und Schauspieler Peter Wolf durch weite Teile des Landes. Unter der Regie von Caroline M. Hochfeller erleben die Zuschauer einen linkischen Verführungsversuch nach dem anderen und amüsieren sich prächtig, wenn sich Barney als allerletzter der feurigen Liebhaber erweist.

Zu sehen war die gelungene Komödie in Kufstein (Arche Noe), Schwaz (Lendbräu-

leben von allerhand Tiroler Kreuzköpf in einer längst vergangenen Zeit. Erzählt wurde die Geschichte der Bewohnerinnen und Bewohner der fiktiven Tiroler Gemeinden Obervinningen und Untervinningen. Dafür sind 11 Kurzgeschichten aus dem Buch „Tiroler Leut“ von Karl Schönherr zu Minidramen umgearbeitet und miteinander verwoben worden. Zusammen ergaben sie ein nostalgisch rasantes Alltagskaleidoskop. Und wenn man heute noch ins Land „einischaugt“, erkennt man die eine oder andere Figur durchaus auch wieder.

Unsere Obfrau Katharina Trojer hat zusammen mit Egon Brandner (Pettersson), Sarah Trojer (Findus) und Philipp Seifert (musikalische Gestaltung) die szenische Lesung rund um „Pettersson und Findus“ in der Bücherei Grinzens gestaltet.

Weitere Geschichten rund um den etwas schrulligen alten Mann Pettersson und den jungen, immer zu Streichen aufgelegten, braun getigerten Kater Findus sind in Frühjahr 2022 geplant.





Mordfall für unseren Schauspielernachwuchs

Es freut uns sehr, dass unser Theaternachwuchs großes Interesse an gemeinsamen Projekten zeigt! Aus diesem Grund haben unsere Ausschussmitglieder (Beirat Jugend) Sarah Trojer und Clara Marini sich einen Mordfall zurechtgelegt, den es zu lösen galt. Nach langer Pause konnte sich die Gruppe endlich wieder treffen und neue Gesichter herzlich begrüßen. Ein großes Danke an unseren Jugendausschuss für Euer Bemühen und die kreativen Ideen.

„Du kommst nicht mehr zurück“ 2020 – 2021

Bereits vergangenen Herbst haben die Proben zu unserem kleinen, feinen Projekt begonnen doch eine Woche vor der Premiere kam der Lockdown.

Mit einem ganzen Jahr Verspätung haben wir das Stück nun endlich vor Publikum spielen können. Mitten im Gemeindesaal, ganz nah an den Zuschauern agierten die Schauspieler. Die Thematik ging trotz der sehr kargen Ausstattung (oder vielleicht gerade deshalb) unter die Haut.

„Aus dem Leben gegriffen“, so meinten viele Zuschauer sei das Gezeigte. Ein einziger Moment im Leben, der alles verändert. Ein Moment, der das was man sich aufgebaut hat zerbrechen lässt. Ein Moment, der aufzeigt, wie zerbrechlich Beziehungen sind. Wir sind dankbar und froh, dass wir „Du kommst nicht mehr zurück“ achtmal spielen konnten. In der momentanen Situation keine Selbstverständlichkeit!

Die Pläne für kommendes Jahr sind geschmiedet! So viel ist zu sagen, im Herbst 2022 erwartet uns ein Verbrechen, dessen Verfolgung und im Besten Fall die Aufklärung der Missetat.

Wir möchten weitere Lesungen für Kinder in Zusammenarbeit mit der Bücherei Grinzens gestalten und freuen uns auf Projekte mit unseren talentierten Nachwuchsschauspielern.

***bleiben Sie Gesund
und bei guter Laune!***

***Wir freuen uns
auf nächstes Jahr!***





Schützenkompanie Grinzens

Figl Kreuz

Unser Obmann Hans Peter und Hauptmann Helli machten sich heuer auf dem Weg um das Figl Kreuz neu zu streichen. Leider konnten wir, wegen des Wetters heuer bereits zum dritten Mal keine Figlmesse durchführen.



Somit werden wir es nächstes Jahr zu einem späteren Zeitpunkt versuchen.

Voraussichtlicher Termin für die Figlmesse: 28.08.2022!



Schützenehrungen am Hohen Frauentag

Bei schönstem Wetter konnten wir endlich am 15.08.2021 unsere Ehrungen nachholen, die normalerweise bereits am Schützensonntag immer vergeben werden. Dazu konnten wir ein besonde-

res Mitglied als Ehrengast in unserer Mitte begrüßen. Albert Brecher, mit seinen 101 Jahren, ist den Schützen immer noch sehr verbunden und wurde mit großem Applaus empfangen.



Die **Haspinger-Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft** wurde **Martin Kapferer, Matthias Leitner, David Wegscheider und Dietmar Überbacher** verliehen.

Ehrung für **25 Jahre Mitgliedschaft und die Beförderung zum Unterjäger** gab es für **Florian Oberdanner und Florian Holzknecht**.



Helmut Buchrainer durfte sich über **30 Jahre Mitgliedschaft und die Beförderung zum Zugführer** freuen.

Florian Leitner wurde nachträglich ausgezeichnet.

Unsere langjährige **Marketenderin Nicole Kapferer** erhielt die **Bronzene Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien**.



Als Höhepunkt der Ehrungen wurde **Christian Kastl** mit der **Verleihung der Ehrenmitgliedschaft** eine besondere Auszeichnung und Ehre zuteil.

Die Schützenkompanie gratuliert den Ausgezeichneten und Geehrten auf das Herzlichste!



Neue Marketenderin

Weiters freut es uns sehr ein neues Gesicht in unserer Kompanie begrüßen zu dürfen. Elisabeth Rainer wird in Zukunft als neue Marketenderin an der Kompanie-Spitze mitmarschieren.



Herzlich willkommen liebe Elisabeth und viele schöne gemeinsame Stunden in unserer Mitte.

Karabinerschießen in Pfunds und Bataillonsschießen in Birgitz

Die Schützenkompanie Grinzens hat am 21. August mit sechs Schützen und zwei Marketenderinnen am **Karabinerschießen in Pfunds** teilgenommen.

Die **Mannschaft SK Grinzens 1** mit den Schützen Leitner Walter (50 Ringe), Buch-



er Klaus (50 Ringe), Zimmermann Romed (49 Ringe) und Zimmermann Wilfried (46 Ringe) hat in der Kompaniewertung mit 195 Ringen den 1. Platz belegt.

Die **Mannschaft SK Grinzens 2** mit den Schützen Nagl Hans Peter (48 Ringe), Brandner Helmut (47 Ringe), Holzknecht Selina (47 Ringe) und Höllwarth Sophia (31 Ringe) hat den 26. Platz von 38 teilgenommenen Mannschaften erreicht.

Auch in der Einzelwertung (201 Teilnehmer) waren unsere Schützen ganz vorne platziert:

1. Platz: Klaus Bucher mit 52,7 Ringen
2. Platz: Walter Leitner mit 52,6 Ringen
13. Platz: Zimmermann Romed 51,9 Ringe
35. Platz: Nagl Hans Peter 48 Ringe
47. Platz: Holzknecht Selina 47 Ringe
50. Platz: Brandner Helmut 47 Ringe
95. Platz: Zimmermann Wilfried 46 Ringe
181. Platz: Höllwarth Sophia 31 Ringe.

Beim **2. Karabinerschießen Viertel Tirol Mitte in Inzing** belegte die Mannschaft von den Grinzner Schützen den

2. Platz mit 176 Ringen. Ebenfalls den 2. Platz in der Einzelwertung erreichte Zimmermann Wilfried mit 49 Ringen.

Beim **Bataillonsschießen in Birgitz** belegten unsere Schützen mit Walter Leitner (123 Ringe), Romed Zimmermann (119 Ringe), Daniel Leitner (119 Ringe), Klaus Bucher (116 Ringe), Martin Leitner (107 Ringe), und Hans Peter Nagl (92 Ringe) hinter Sellrain (616 Ringe) und Aldrans (595 Ringe) mit 584 Ringen den 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Den Bewerb um die Bataillonsschützenkette konnte auch dieses Jahr mit hervorragenden 356 Ringen Martin Kirchmair für sich entscheiden und ist somit wieder Bataillonsschützenkönig.



Klaus Bucher belegte mit 332 Ringen hinter Lukas Gritsch aus Sellrain (339 Ringe) den 3. Platz, Romed Zimmermann mit 323 Ringe den 9. und Daniel Leitner mit 320 Ringen den 11. Platz.



Hochzeit Vroni & Rene Vindl

„Zusammen durch die Welt zu gehen ist schöner als allein zu stehen. Und sich darauf das Wort zu geben ist wohl das Schönste im Leben!“

Am 23.10.2021 konnte die Fahnenabordnung unserem Schützen Rene und seiner Vroni zur Hochzeit gratulieren.

Wir wünschen euch viel Glück und Segen für euren gemeinsamen Lebensweg.



Wir wünschen auch dir lieber Christian viel Glück und Gesundheit auf deinen weiteren Lebensweg und noch viele schöne gemeinsame Stunden in unserer Kompanie.



Liebe Tilli, liebe Rosa wir wünschen euch auf euren weiteren Lebensweg viel Glück und vor allem Gesundheit.

Weisit Nicole & David & Luis

Am 06.11.2021 konnten unsere Marketenderinnen sowie eine Abordnung vom Ausschuss unserer Schriftführerin und Marketenderin Nicole & unseren Schützen David zu Ihrem Sohn Luis gratulieren und sie besuchen.

Runde Geburtstage

Heuer durften wir unseren Gründungs-marketenderinnen Tilli & Rosa zum 80. Geburtstag gratulieren und Ihnen ein kleines Geschenk vorbei bringen.

Unseren Ehrenmitglied Christian Kastl durften wir zum 70. Geburtstag gratulieren.

Schriftführerin Nicole Kapferer





Seniorenbund

Nach langer Corona-Pause freuten wir uns auf die nächsten Aktivitäten der Senioren. So feierten wir den 70er unserer Vorstandsmitglieder Anni und Maridl mit einem zünftigen Kegelabend. Bei der Jahreshauptversammlung am 15.7.2021 verwöhnte uns Kögelewirt Luis in Axams, wir haben ja in Grinzens kein Gasthaus mehr, mit einem köstlichen Mittagessen. Bürgermeister Toni Bucher, Geschäftsführer Christoph Schultes und Reinhard Holy, Obmann von Götzens durften wir als Ehrengäste begrüßen. Auf allgemeinen Wunsch konnten wir am 21.7.2021 unseren wöchentlichen Seniorennachmittag wieder aufnehmen. Unser 1. Ausflug führte uns am 10.8.2021 nach Thiersee, wo Pater Jakob der gerade Urlaub hatte, uns begleitete und eine Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder hielt. Für die Kaffejause besuchten wir

noch Rattenberg. Die Senioren, die einen runden oder halbrunden Geburtstag im Jahr 2021 haben, ließen wir am 24.8.2021 hochleben. Unser 2. Ausflug brachte uns nach Umhausen ins Schafwollzentrum. Bei der Besichtigung erklärte uns Familie Regensburger die Bedeutung der Schafe im Ötztal und Tirol. So konnten wir den Ablauf von der Rohwolle bis zum fertigen Teppich, die vielen Schritte die notwendig sind, sehen. Beim Mittagessen im Gsth. Andreas Hofer wurden wir bestens und zügig bedient. So konnten wir anschließend im Kütthai bei traumhaftem Wetter die Natur genießen. Im Hotel Antonia in Gries warteten die Wirtsleute Gabi und Manfred mit einer hervorragenden Kaffejause.

Zum Törggelen luden wir die Senioren am 11.11.2021 nach Axams ein. Von 12:15 bis 16:30 Uhr tafelten wir wie

Gott in Frankreich mit Gerichten, die ein Haubenkoch nicht besser hinbringt. Wir bleiben am liebsten im Gsth. Kögele, werden immer bestens bedient, es ist gemütlich, und wir können miteinander reden, lachen, aber auch ernstere Themen ansprechen. Zufrieden und voll des Lobes für den netten Nachmittag verabschiedeten wir uns bis zum nächsten Mal.

Nun wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit und Zuversicht für das Jahr 2022!





Wir Grinzner Frauen

Kinderfest

Das beliebte Kinderfest am Sportplatz konnte aufgrund der vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen heuer nicht durchgeführt werden. Wir hoffen aber, dass wir es im nächsten Jahr wieder gewohnt stattfinden lassen können.

Törggelle-Ausflug



Dafür durften wir nach Langem unsere Mitglieder wieder einmal zu einem 2-tägigen Ausflug einladen – es ging zum Törggelen nach Südtirol.

Am Samstag, den 6. November fuhren wir über den Brenner bis nach Bozen, wo wir



Zeit zur freien Verfügung hatten. Einige schlenderten über den Markt und schauten in den kleinen Läden vorbei, andere wiederum genossen die Zeit bei einem Cappuccino bzw. ließen sich bereits eine leckere Pizza schmecken.

Anschließend ging es weiter ins Hotel Botango in der Nähe von Meran. Wer Lust hatte, konnte den Wellnessbereich des Hotels nutzen, andere erkundeten die Umgebung und konnten durch die schön angelegten Apfelanlagen spazieren.

Am Abend erwartete uns eine gemütliche Törggelpartie mit Musik, bei dem das ein oder andere Tanzbein geschwungen wurde.

Nach einem späten Frühstück ging es am zweiten Tag nach Meran. Das herrliche Wetter lud zu einem Bummel durch die Stadt und einem Glas Aperol in einem der Cafés ein.

Dieser gemütliche Törggelle-Ausflug ging mit der Heimreise über den Reschenpass zu Ende.

Landesjugendtheater



Nach vielen Überlegungen haben wir uns trotz der angespannten Corona-Situation entschlossen, mit den Kindern ins Landesjugendtheater zu fahren. Am 20. November war es so weit – unter Einhaltung aller Vorgaben brachte uns ein Bus nach Innsbruck, wo wir das Musical „Pinocchio“ ansehen konnten. Das Stück wurde heuer ohne Pause durchgespielt, damit es während der Pause zu keine Vermischung der Kinder kommt. Zur Stärkung gab es nach der Vorstellung die altbewährte Laugenbreze und ein Getränk, bevor wir uns wieder auf den Heimweg nach Grinzens machten.

Es war für die Kinder noch ein sehr toller Nachmittag und wir freuen uns wie immer schon aufs nächste Jahr.

Wir wünschen Euch allen auf diesem Wege eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest mit euren Liebsten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022. Bleibt's gesund!

Das Team der „Wir Grinzner Frauen“





Wintersportverein Grinzens

Auch wenn es niemand mehr hören kann, aber CORONA geht uns alle etwas an und begleitet uns nun bereits seit beinahe zwei Jahren. Nachdem die Sommer 2020 und auch 2021 Hoffnung aufkeimen ließen, so hat uns der Virus schon wieder eingeholt, wenn nicht sogar überholt.

Mit Zuversicht konnten wir Anfang November noch eine Sitzung des Ausschusses abhalten, die Jahreshauptversammlung ansetzen sowie über mögliche Veranstaltungen und dergleichen im kommenden Winter diskutieren.

Innerhalb von nur 2 bis 3 Wochen hat sich aber wieder derart viel getan, dass wir kurzerhand die Jahreshauptversammlung erneut absagen mussten.

Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass sich

alles wieder wenigstens ein bisschen beruhigt und wir die eine oder andere Veranstaltung durchführen können.

Wir hätten im Moment folgende Veranstaltungen geplant:

- o Vereinsrodelrennen (23.1.2022)
- o Volksbiathlon (30.01.2022)
- o Wintersportwoche für Kinder und Schüler (15.2.-18.2.2022)
- o Dorfschülerschitag (19.2.2022)
- o Vereinskchirennen (06.03.2022)

Ob uns dies gelingt, das kann zurzeit niemand sagen, daher versuchen wir euch auf der Homepage – www.wsv-grinzens.com – immer wieder am Laufenden zu halten.

Wie auch immer sich alles entwickelt, nützt die Gelegenheit, euch aktiv an der frischen Luft zu bewegen, Sport zu betreiben.



**Aber ganz wichtig:
Bleibts bitte gesund!!**

Jakob Annewanter, Obmann

Abschließend wünschen wir – vor allem in dieser Zeit – allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2022!

Leider war es uns heuer wieder nicht möglich, unsere langjährigen Mitglieder zu ehren, deshalb schicken wir unsere Gratulation auf diesem Wege, die Urkunden werden bei nächster Gelegenheit übergeben!





Veranstungskalender

24.12.	Feiertag/Ferien	Heiliger Abend
25.12.	Feiertag/Ferien	1. Weihnachtsfeiertag
26.12.	Feiertag/Ferien	2. Weihnachtsfeiertag
31.12.	Feiertag/Ferien	Silvester
01.01.	Feiertag/Ferien	Neujahr
03.01. – 05.01.	Pfarre	Sternsinger sind unterwegs
06.01.	Pfarre	Drei-König-Fest
07.01.	Musikkapelle Grinzens	Jahreshauptversammlung
23.01.	Wintersportverein Grinzens	Vereinsmeisterschaft Rodeln
30.01.	Wintersportverein Grinzens	Volksbiathlon
31.01.	Musikschule	Klassenabend
12.02.	Wir Grinzner Frauen	Kinderfasching
15.02. – 18.02.	Wintersportverein Grinzens	Wintersportwoche
19.02.	Wintersportverein Grinzens	Dorfschülerschitag
24.02.	Wir Grinzner Frauen	Unsinniger Donnerstag Standl
02.03.	Kikri/Kiga/Hort	Elternabend LariFari
05.03.	Freiwillige Feuerwehr Grinzens	Jahreshauptversammlung
06.03.	Wintersportverein Grinzens	Vereinsmeisterschaft Alpin
12.03.	Schützenkompanie Grinzens	Jahreshauptversammlung
19.03.	Feiertag/Ferien	Josephitag
02.04.	Musikkapelle Grinzens	Ensemblekonzert
07.04.	Schützenkompanie Grinzens	Schnurrenschiessen
10.04.	Pfarre	Palmsonntag
17.04.	Feiertag/Ferien	Ostersonntag
18.04.	Feiertag/Ferien	Ostermontag
23.04.	Wir Grinzner Frauen	Jahreshauptversammlung
24.04.	Schützenkompanie Grinzens	Schützensonntag
01.05.	Freiwillige Feuerwehr Grinzens	Florianisonntag
01.05.	Feiertag/Ferien	Tag der Arbeit
08.05.	Musikkapelle Grinzens	Hausammlung
22.05.	Singkreis Grinzens	Liederfrühstück
26.05.	Feiertag/Ferien	Christi Himmelfahrt
26.05.	Pfarre	Erstkommunion
05.06.	Feiertag/Ferien	Pfingstsonntag
06.06.	Feiertag/Ferien	Pfingstmontag
11.06.	Pfarre	Firmung
11.06.	Musikkapelle Grinzens	Saisonseröffnungskonzert
16.06.	Pfarre	Fronleichnam
16.06.	Schützenkompanie Grinzens	Fronleichnam, Schützenlokal
19.06.	Schützenkompanie Grinzens	Schützenfest Götzens
22.06.	Kikri/Kiga/Hort	Elternabend LariFari
26.06.	Pfarre	Herz Jesu-Fest
02.07.	Musikkapelle Grinzens	Mottokonzert

Aufgrund der sich zur Zeit ständig ändernden Vorgaben für Veranstaltungen, kann noch nicht gesagt werden, welche Veranstaltungen überhaupt durchgeführt werden können!

Wir bitten um Ihr Verständnis!